



MARKTBLATT

SIEGENBURG

mittendrin & einzigartig!

Die Bürgerzeitung des Marktes Siegenburg

*In dieser Ausgabe
lesen Sie unter
anderem:*



**Christbäume am
Marktplatz**



**Adventfeier des
Kommunalen
Kindergartens**



**Engel und Nikolaus
am Christkindlmarkt**



IMPRESSUM

Siegenburger Marktblatt

Die Bürgerzeitung des Marktes Siegenburg

Das Siegenburger Marktblatt erscheint monatlich und wird an alle Haushalte im Marktgebiet kostenlos verteilt.

Herausgeber und v. i. S. d. P.:



Markt Siegenburg

Dr. Johann Bergermeister - Erster Bürgermeister

Marienplatz 13, 93354 Siegenburg, Telefon 09444/ 9784-32, Telefax 09444/ 9784-24

Projektmanagement für Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing



Karin Einsle

Telefon +49 9444/ 9759-928

Telefax + 49 9444/ 9759-930

karin.einsle@siegenburg.de

Bürozeiten:

DI - DO von 8 bis 13 Uhr

Emmi Patzak

Telefon +499444 9759-669

Telefax + 49 9444/ 9759-930

emmi.patzak@siegenburg.de

Bürozeiten:

MI + DO von 8 - 11:15 Uhr

Hinweis:

Die Verteilung des Marktblattes kann einige Tage in Anspruch nehmen.

Foto Titelseite: Karin Einsle

Foto Rückseite: Karin Einsle

Auflage:

1.800 Stück

Druck:

kelly-druck GmbH (Abensberg)

Das Siegenburger Marktblatt ist eine Zeitung von Bürgern für Bürger. Daher freuen wir uns über jeden Beitrag, seien es kulturelle, soziale oder wirtschaftliche Themen! Die nächste Ausgabe erscheint Ende Januar 2022. Textbeiträge bitte bis zum **10. Januar 2023** an: projektmanagement@siegenburg.de

Beiträge spiegeln nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider. Keine Haftung für eingesandte Manuskripte, Fotos, Illustrationen und auch der Nachdruck von Beiträgen, auch auszugsweise, ist nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet. Der Herausgeber behält sich vor, zugesandte Beiträge zu kürzen und abzuändern. Eine Korrektur bzgl. Grammatik und Orthographie der eingesandten Texte erfolgt nicht. Der Herausgeber übernimmt keine Haftung bei Druckfehlern. Bilder und Text, soweit nicht anders angegeben, stammen vom Herausgeber bzw. seinem Redaktionsteam. Da der Herausgeber die Rechte von Autoren und Fotografen ernst nimmt, ist die Urheberrechtsangabe von Nöten; es reicht nicht aus, bei den eingereichten Manuskripten und Bilder zu nennen: Verein. Der Urheber muss genannt werden.

Anzeigen

Die Redaktion des Siegenburger Marktblattes ruft alle Gewerbetreibenden und Freiberufler auf, das Marktblatt mit einer Anzeige zu unterstützen und freut sich, wenn Unternehmer damit gleichzeitig auf sich aufmerksam machen.

Der Preis des Inserats hängt von der Größe der Anzeige ab. Zudem besteht die weitere Möglichkeit, ein Abonnement zu buchen. Demnach erscheint die Anzeige in jeder Ausgabe des Marktblattes, worauf es 10 % Rabatt auf den Gesamtpreis gibt. Nebenstehend finden Sie dazu eine Größen- und Kostentabelle:

Anzeigengröße	Anzeigenpreis
1 Seite (210 x 300 mm)	200,00 €
½ Seite (210 x 150 mm)	100,00 €
¼ Seite (105 x 150 mm)	50,00 €



Liebe Siegenburgerinnen, liebe Siegenburger,

zwei Tage war unser Marktplatz erfüllt von guter Laune, Lachen, Glühweinduft und endlich wieder fröhlichen Gesichtern. „Ganz Siegenburg war auf den Beinen“ titelte die Mittelbayerische Zeitung und ja, das traf es sehr gut. Der Christkindmarkt – von unseren Vereinen für unsere Siegenburger war sehr gut besucht, es gab viele schöne Gespräche und man hatte kurz das Gefühl „es ist alles wieder gut“.

Halten wir inne, besinnen uns auf das was zählt, auf die Familie, auf gute Freunde, auf Ruhe und „Durchatmen“. Wer weiß schon was uns 2023 erwartet? Wird alles besser, oder noch übler? Aber angenommen weiß man eigentlich nie was kommt. Vielleicht ist das auch gut so.

Was endlich wieder sein wird, sind unsere Inthro-Bälle der Siegonia, am 6. und 7. Januar, dieses Mal mit einem ganz besonderen Prinzenpaar, dem ich von Herzen eine ganz bezaubernde Ballsaison wünsche.

Ich hoffe sehr, dass wir so wunderbare Feste wie den Christkindmarkt auf unserem Marktplatz im kommenden Jahr erneut feiern können und zähl auf Sie, dass Sie wieder dabei sind.

Alles Gute, einen guten Rutsch in das Jahr 2023 vor allem Gesundheit

wünscht

Karin Einsle

INHALT DIESER AUSGABE

Aktuelles aus dem Markt

Bericht aus der Marktgemeinderatssitzung vom 1.12.22	S. 4
Weihnachtsbäume am Marktplatz	S. 6
Projektmanagement informiert - Urlaub	S. 6
Markt Siegenburg spendet für Tafel	S. 7
Winterdienst im Markt Siegenburg	S. 7
Marterl und Bildstöcke in Niederumelsdorf	S. 8
Weihnachtsgrüße aus Hollenstein	S. 9

Aus der Pfarrei

Kath. Kindergarten/St. Martin, Hl. Nikolaus & Caruso	S. 20
Pfarrei feiert Partozinium	S. 22
Kirchenchor begleitet den Festgottesdienst	S. 22
Sternsinger - Information	S. 22
Kolpingsfamilie lud zum Karten- und Spieleabend	S. 23
Weihnachten - von Pfarrer Franz Becher	S. 24

Jahreskalender Markt Siegenburg

KDFB - Viel los beim Frauenbund	S. 29
---------------------------------	-------

Kindergarten SIGOs Hopfenburg

Weihnachtszauber im Schlossgarten von Familie Jordan	S. 30
--	-------

Herzog-Albrecht-Schule

Besuch bei der Feuerwehr	S. 32
Gemeinsam einzigartig - gemeinsam großartig	S. 33
Spenden angekommen	S. 34
Groß und klein gemeinsam	S. 35
Ein Auftritt voller Erfolg!	S. 36
Ach du lieber Nikolaus, komm doch mal in mein Haus	S. 37

Freizeit, Kultur und Vereinsleben

Vinzenz Baumgartner als bester Feinmechaniker geehrt	S. 38
Jahreshauptversammlung beim Förderverein Schule	S. 38
Edelmetall für die Billardfreunde Mühlhausen	S. 39
Aventinus Mittelschule würdigt Erfolg von Isabell Zaft	S. 40
Vereinskleidung für Nachwuchs - Billard	S. 40
Bücherei Siegenburg informiert	S. 41
Musikschule Train - Jahresrückblick	S. 42
Königsschießen der AH vom TSV	S. 43
Weihnachtsgrüße von Bürgermeister Dr. J. Bergermeier	S. 44
Eindrücke vom Christkindmarkt	S. 46
Neujahrsanblasen des HVT-Spielmansszug Siegenburg	S. 48
Backbuch aus Siegenburg	S. 48
Jahresversammlung der FF Niederumelsdorf	S. 49
Krieger- und Reservistenkameradschaft	S. 49
Abfallentsorgung 2023	S. 50

Veranstaltungen im Januar

S. 51

Bericht zur Marktratssitzung am 01.12.2022

Erster Bürgermeister Dr. Bergermeier berichtet über die Ergebnisse

BILD: P3 LOGISTIK PARKS

1. Bebauungsplan Egelsee II – Behandlung der Stellungnahmen nach § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB und Billigungs- und Auslegungsbeschluss

Die Firma Centrotec (Mutter der Firma Wolf) hat in Siegenburg ca. 50 % der Fläche von dem Gewerbegebiet Egelsee II erworben. Diese plant eine Betriebsansiedlung in Siegenburg. Der bestehende Bebauungsplan geht von einer kleinteiligen Nutzung des Gebietes aus. Nunmehr soll jedoch auf einer Fläche von ca. 4,8 ha eine Ansiedlung eines Betriebs erfolgen. Dazu ist die Anpassung des bestehenden Bebauungsplans mittels eines Deckblattes notwendig. Bei der ersten Behördenanhörung kamen Einwände von der Unteren Naturschutzbehörde aus dem Landratsamt Kelheim und von der Autobahn GmbH des Bundes. Diese Einwände können in der Planung aufgenommen werden und damit das Verfahren fortgesetzt werden. Das Planungsbüro Huber aus Mainburg ist für die weiteren Schritte der Planung durch die Firma Centrotec beauftragt. Der Markt stimmte dem zu.

2. Anpassung der Planung zum geplanten Baugebiet „An der Trainer Straße“ in Niederumelsdorf

Auf einer Fläche des Marktes Siegenburg am Lindenweg in Niederumelsdorf soll ein großes Auffangbecken sowie 4 Bauparzellen geschaffen werden. Die Anregung zu dieser Planung kam vom Amt für ländliche Entwicklung aus Landau a.d. Isar. Dieses stellt eine finanzielle Zuwendung für die Errichtung des Auffangbeckens in Aussicht.

3. Neubau eines Doppelhauses mit zwei Wohneinheiten und zwei Doppelgaragen in Daßfeld 29 und 29a

Die genannte Parzelle ist eine Baulücke im Gebiet Daßfeld und war zuletzt ein PKW-Stellplatz für die angrenzende kleine Gewerbeeinheit. Auf der nunmehr freien Fläche soll das genannte Doppelhaus entstehen. Das Haus fügt sich in die Umgebung ein und bekam deshalb die Zustimmung vom Gremium.

4. Verlängerung des Antrags auf Verfüllung auf der Fl.Nr. 1692 Gemarkung Niederumelsdorf

Auf der genannten Fläche bestand die Genehmigung, eine ausgebeutete Kiesgrube zu verfüllen. Diese Genehmigung endete Mitte 2022. Nachdem

der Unternehmer die geforderte Untersuchung zu dem verfüllten Material bzw. eine Bescheinigung zur Unbedenklichkeit des verfüllten Materials nicht vorlegte, lehnte das Gremium einer Verlängerung ab.

5. Neubau eines Betriebsleiterwohnhauses mit Doppelgarage in Aicha 5a, Fl.Nr, 424

Auf der genannten Fläche beabsichtigt der junge Betriebsleiter sein Wohnhaus zu errichten. Das genannte Grundstück ist eine Baulücke in dem Ortsteil Aicha, das im Flächennutzungsplan als Dorfgebiet dargestellt ist. Nachdem sich der geplante Baukörper in die Umgebung einfügt, stimmte das Gremium dem Bauantrag zu.

6. Neubau von zwei Logistikhallen mit Büro- und Sozialflächen im Industriegebiet Egelsee

Auf der großen Gewerbefläche mit ca. 5 ha Grundfläche, sollte eine Pizzafabrik entstehen.



Der neue Eigentümer der Fläche, P3 Logistic Parks, beabsichtigt, zwei große Gewerbehallen zu errichten.

Die Animation zeigt sehr schön die geplante Bebauung. Damit die Anlieger durch den Logistic Park nicht beeinträchtigt sind, soll die Einfahrt zu dem Gelände zukünftig über die Ortsverbindungsstraße von Siegenburg nach Niederumelsdorf erfolgen. Der Logistikpark bekommt an der Nordseite eine große Schallschutzwand. Diese verhindert eine Schallemission nach Norden, also zu den unmittelbaren Anliegern.

In einer Bauvoranfrage wurden die wichtigsten Fragen bezüglich der Bebauung bereits geprüft und durch das Landratsamt Kelheim ein positiver Bescheid erlassen.



Bericht zur Marktratssitzung am 01.12.2022

Erster Bürgermeister Dr. Bergermeier berichtet über die Ergebnisse

7. Beschaffung der losen Möblierung für den Erweiterungsbau der Herzog-Albrecht-Schule

Im Rahmen einer Ausschreibung wurden die für den Erweiterungsbau notwendigen Möbel ausgeschrieben. Nur die Firma VS-Möbel aus München hat ein Angebot in Höhe von 235.277,88 € abgegeben. Das Gremium stimmte der Auftragsvergabe an die genannte Firma zu.

8. Vergabe Ingenieurleistungen für die Erweiterung des Gewerbegebietes Egelsee nach Nordosten

Das Büro Wöhrmann aus Hagelstatt hat seit 2017 den Auftrag, die genannte Erweiterung planerisch zu begleiten. Aufgrund der mehrfachen Änderungen in der Entwurfsphase ist eine Erweiterung des bestehenden Auftrages notwendig. Die Grundermittlung und Vorplanung sind entsprechend der Anforderung des Marktes mit dem höheren Aufwand nach der HOAI abzurechnen. Das Gremium stimmte dem zu.

9. Neubau Kindertagesstätte – Vergabe der Fliesen- und Plattenarbeiten

In einer beschränkten Ausschreibung wurden 8 Firmen zu Angebotsabgabe aufgefordert. Von den drei eingegangenen Angeboten hat die Firma Kramer aus Rohr mit einem Betrag von 23.113,01 € das wirtschaftlichste Angebot abgegeben. Diese Firma bekam somit den Auftrag.

10. Neubau Kindertagesstätte – Vergabe der Parkett- und Bodenbelagsarbeiten

In einer beschränkten Ausschreibung wurden 9 Firmen zu Angebotsabgabe aufgefordert. Von den drei eingegangenen Angeboten hat die Firma Brandl Innenausbau aus Kelheim mit einem Betrag von 61.096,94 € das wirtschaftlichste Angebot abgegeben. Diese Firma bekam somit den Auftrag.

11. Neubau Kindertagesstätte – Vergabe der WC-Trennwände

In einer beschränkten Ausschreibung wurden 9 Firmen zu Angebotsabgabe aufgefordert. Es gaben 9 Firmen ein Angebot ab. Ein Angebot ging verspätet ein und konnte deshalb nicht gewertet werden. Von den 8 zu wertenden Angeboten gab die Firma Sana

aus Luhe-Wildenau mit einem Betrag von 7.827,46 € das wirtschaftlichste Angebot ab und wurde deshalb vom Gremium beauftragt.

12. Neubau Kindertagesstätte – Vergabe der Schreinerarbeiten – Holztreppen und Brüstungselemente

In einer beschränkten Ausschreibung wurden 12 Firmen zu Angebotsabgabe aufgefordert. Es gaben 6 Firmen ein Angebot ab. Davon kamen 5 Angebote in die Wertung. Ein Angebot musste aufgrund der verspäteten Abgabe ausgeschlossen werden. Das wirtschaftlichste Angebot ist von der Firma Langwieser aus Siegenburg, mit einem Betrag von 35.479,85 €. Diese Firma bekam auch den Auftrag.

13. Neubau Kindertagesstätte – Vergabe der losen Möblierung

Für diese Ausschreibung wurde kein Angebot abgegeben. Die Ausschreibung wird deshalb wiederholt.

14. Vergabe der Arbeiten zur Reparatur von Straßenschäden

Das Ingenieurbüro UTE aus Regensburg hat das Leistungsverzeichnis gemeinsam mit dem Markt Siegenburg erstellt und die Unterlagen für die Ausschreibung gefertigt. Es gaben 5 Firmen ein Angebot ab. Das wirtschaftlichste Angebot kam von der Firma Geltl aus Kirchdorf mit einem Betrag von 151.315,05 €. Das Gremium stimmte für eine Vergabe an diese Firma.

15. Erweiterung der Herzog-Albrecht-Schule – Bayernwerk Netzanschluss

Die Bayernwerke als Inhaber des Stromnetzes in Siegenburg gaben für die Erweiterung des Netzan schlusses der Herzog-Albrecht-Schule ein Angebot in Höhe von 33.228,29 € ab. Der Auftrag wurde in der genannten Höhe erteilt.

16. Angebot zur Hydrodynamischen Kanalnetzbe- rechnung für den Hauptort Siegenburg

Im Zuge der Sanierung der Siegenburg Kläranlage ist das Kanalnetz wie genannt zu prüfen. Das Angebot der Firma Meyer Ingenieur aus Aicha beläuft sich auf 13.000 € brutto. Das Angebot wurde

Bericht zur Marktratssitzung am 01.12.2022

Erster Bürgermeister Dr. Bergermeier berichtet über die Ergebnisse

jedoch zur Prüfung dem WWA Landshut vorgelegt. Erst nach Freigabe durch das WWA erfolgt die Auftragserteilung.

17. Antrag der Billardfreunde aus Mühlhausen

Die Billardfreunde aus Mühlhausen sind seit Jahren beim Schmidmayer-Bräu untergebracht. Sie beteiligen sich seit Jahren am Vereinsleben in Siegenburg. Für die Beschaffung von neuen Billardtischen bitten diese um eine finanzielle Unterstützung. Der Markt wird den Verein mit 5000 € unterstützen.

18. Antrag KLJB aus Niederumelsdorf zur finanziellen Unterstützung bei der Beschaffung von Vereinskleidung

Die KLJB hat einen entsprechenden Antrag gestellt. Der Markt wird diese mit einem Betrag in Höhe von 1500 € unterstützen.



Die KLJB Niederumelsdorf (Bild: KLJB)

19. Anschaffung Kehrmaschine

Der Bauhof des Marktes wird zusammen mit einigen Markträten verschiedene Kehrmaschinen ansehen und eine Beschaffung dann vorschlagen. Aufgrund des großen Gemeindegebietes ist eine Kehrmaschine notwendig, damit die öffentlichen Wege und Plätze immer sauber sind.

Weihnachtsbäume am Marktplatz

Auch dieses Jahr strahlen Christbäume am Marktplatz

BILDER UND TEXT: KARIN EINSLE

Nachdem unsere geschmückten Christbäume am Marktplatz in den Corona-Jahren ein großes Highlight waren, beschloss das Projektmanagement, auch dieses Jahr die Kinder und auch die Senioren der Siegenburger Einrichtungen um bunten Christbaumschmuck zu bitten. Sofort sagten die Kinderkrippe, die beiden Kindergärten, die Schule und auch das Magdalenum zu. Für den Christkindlmarkt stellten die Bauhofmitarbeiter die Bäume rund um

die Bühne auf, was vielen Siegenburgern als Fotomotiv diente. Nun stehen sie rund um den großen Christbaum und sorgen so für eine weihnachtliche Stimmung. Allen Kindern, Betreuern und unseren Senioren im Magdalenum ein herzliches Dankeschön für die fleißige Unterstützung. Nach den Ferien werden wir die Bäume wieder abräumen. Für nächsten Advent planen wir einen Christbaum mehr für die Jugendlichen im Markt Siegenburg.



Kleine Exponate von den Kleinsten



Bügelperlen vom Kath. Kindergarten



Gruppenbilder der Schüler

Projektmanagement informiert

Wir, Emmi Patzak und Karin Einsle sind vom 22. Dezember bis 7. Januar 2023 in Urlaub.

Wir wünschen wunderbare Weihnachten und einen Guten Rutsch ins Jahr 2023!

BILD: PIXABY; TEXT: KARIN EINSLE





Markt Siegenburg spendet für Tafel

BILD: MICHAEL NEUMEIER; TEXT: KARIN EINSLE

Seit 16 Jahren gibt es in Abensberg „Die Tafel“, von Anfang an mit dabei, Rudi Buchner. „Unsere Bedürftigen haben sich in den letzten Jahren sehr stark erhöht, derzeit versorgen wir in Abensberg und Neustadt über 600 Personen!“ Hierfür stehen 80 ehrenamtlich tätige Helfer bereit. „Wir können aber immer Hilfe brauchen“, so Buchner. 2006 war die Tafel Abensberg die erste im Landkreis Kelheim, freilich hat man die „Kollegen“ in Mainburg und Kelheim gerne unterstützt – schließlich geht es drum, Menschen mit den nötigen Lebensmitteln zu versorgen, die sich diese aus eigener Kraft nicht leisten können. „Bei euch in Siegenburg ist sowohl der netto als auch der Edeka-Bostanli mit dabei uns zu helfen!“ Hasim-Selim Bostanli fügt hinzu „Ich hab gerne die gemeinsame Aktion der Edeka-Märkte aus der Region **Kauf eins mehr** unterstützt!“ Bis nach München, Weiden, Regensburg und Nürnberg fahren die ehrenamtlichen Helfer, um Lebensmittel und Dinge für den täglichen Bedarf für die Mitbürger zu beschaffen. „Wir machen keinen Unterschied wo jemand herkommt!“ so Rudi Buchner.

Torsten Peters vom Unternehmer-Netzwerk Siegenburg arbeitet auch ehrenamtlich bei der Tafel, er

kam auf Bürgermeister Dr. Johann Bergermeier zu und bat, den Verein zu unterstützen. „Dem kommt der Markt Siegenburg gerne nach, ich weiß auch bei uns im Ort gibt es bedürftige Personen!“ so Dr. Johann Bergermeier. Vom Markt Siegenburg überreichte er einen Scheck über 800 Euro an die Tafel zu Weihnachten für Bedürftige in der Region. Wer sich über den eingetragenen Verein informieren möchte findet unter www.abensberg-tafel.de Informationen im Netz, man kann aber auch Rudolf Buchner unter der Telefonnummer: 09443-1522 oder 0176-30183400 erreichen.



H. Bostanli, Dr. Bergermeier und Dr. Gehrman übergeben den Scheck an die Damen von der Tafel.

Winterdienst im Markt Siegenburg

BILD UND TEXT: KARIN EINSLE



Bauhofleiter Erich Türk

Sobald es schneit, bitten unsere Bauhofmitarbeiter, dass Fahrzeuge, die an der Straße geparkt sind, in die Einfahrten (wenn möglich) umgeparkt werden. Es ist sonst nicht möglich mit dem Räumgerät die Straße adäquat vom Schnee freizuräumen. Geräumt werden in dieser Reihenfolge: Arbeits- und Schulbuswege, dann die Hauptstraßen und erst danach die Nebenstraßen. Desweiteren Bürgersteige, die zur Gemeinde gehören und die Gehsteige, die

zur Schule führen. Insgesamt sind unsere Mitarbeiter vom Bauhof für etwa 145 Kilometer Straßen und Wege zuständig, da auch die Ortsteile Daßfeld und Staudach, Beckenhof, Aicha und weitere kleine Weiler dazugehören. Aber auch der Radweg nach Mühlhausen und die Zufahrt zur BRK-Station

am Kreisel. Bürgerinnen und Bürger sind verpflichtet, den Gehweg von sieben Uhr früh bis abends um acht Uhr zu räumen. Für weitere Informationen finden Sie die Satzung über die Reinigung und Reinhaltung der öffentlichen Straßen und Gehwege im Winter auf unserer Homepage unter der Rubrik „Satzungen und Verordnungen“



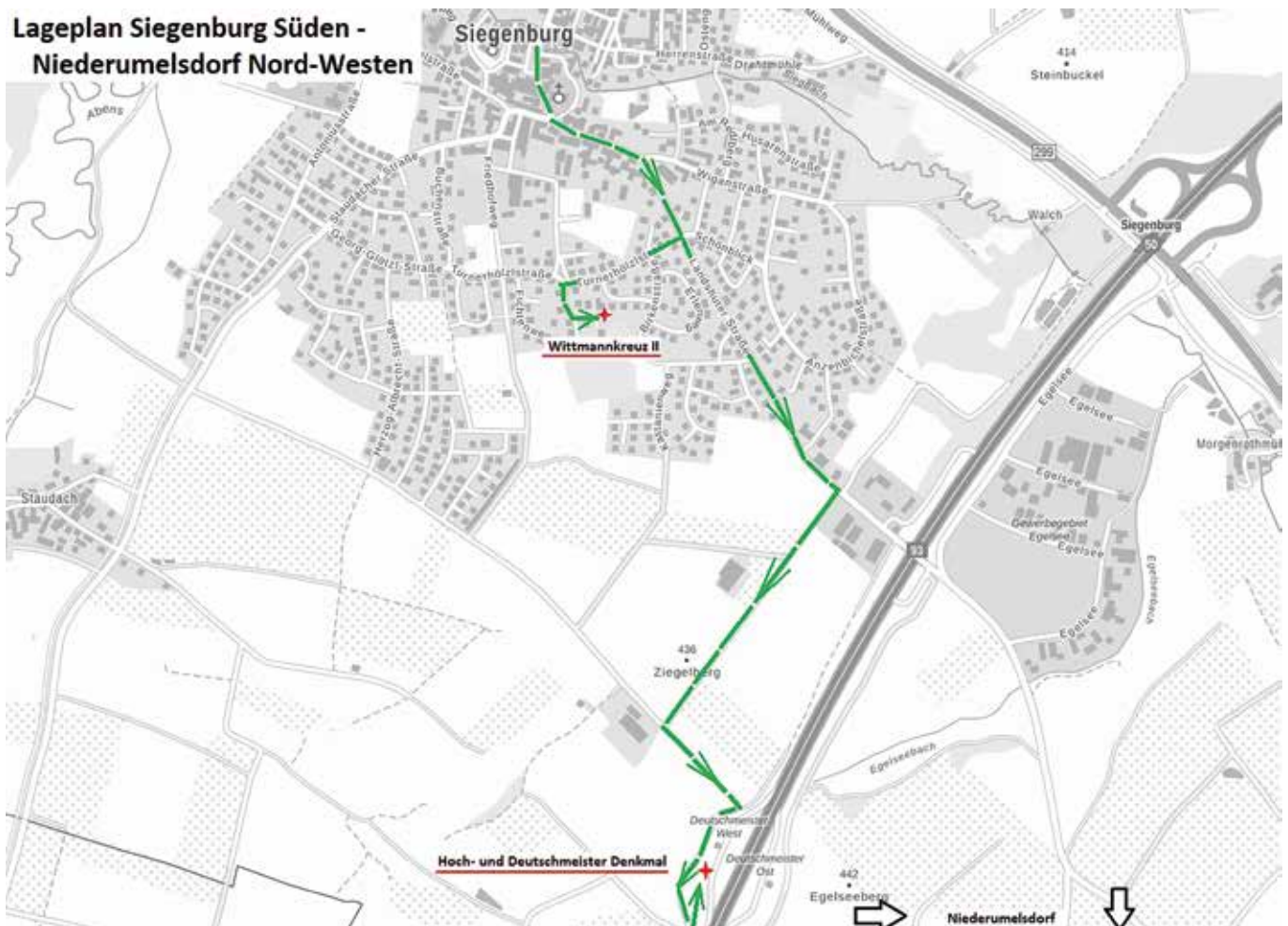
Marterl und Bildstöcke in Siegenburg und Niederumelsdorf

Die Siegenburger und Niederumelsdorfer Marterln, Feld- und Wegekreuze, Bildstöcke und Kreuzsäulen

TEXT: JOHANN ERTLMEIER; BILDER: SIEHE ENDE DES TEXTES

Das Wittmann-Wege-Kreuz II in Siegenburg und das Hoch- und Deutschmeister-Denkmal auf der Niederumelsdorfer Flur

Bevor wir uns dem größten Niederumelsdorfer Flurdenkmal widmen, soll zu Anfang ein *Nachzügler* der Siegenburger Marterln vorgestellt werden. Wie schon mehrfach angedeutet, war dieses Wegekreuz nicht an seinem gewohnten Platz, es war abgebaut zwecks Renovierung. Es konnte bis zum vorläufigen Abschluss der Siegenburger Marterln in der Ausgabe MB 02/2022 nicht rechtzeitig fertiggestellt werden. Mitte des Jahres hatte es dann seinen angestammten Platz wieder eingenommen; somit blieb es zurückgestellt bis zur heutigen vorläufig letzten Ausgabe über unsere Marterln in Siegenburg innerorts und dem „alten Randbereich“, Staudach, Daßfeld, dem Dürbucher Forst, Langhaid, Kipfelsberg, Aicha, Tollbach, Nieder- und Oberumelsdorf, Straßhaus und Holzleithen. Wie gesagt, aufgeschoben ist ja nicht aufgehoben! Beginnen wir also mit dem *Nachzügler*. Wie man vom Siegenburger Marienplatz dorthin gelangt, ist eigentlich ganz einfach. Hier nun die Wegbeschreibung vom Siegenburger Marktplatz aus!



Lageplan Siegenburg Süden und Niederumelsdorf Nordwesten, Quelle BVV

Sie fahren die „Spreng“ hinauf an der Pfarrkirche St. Nikolaus vorbei und bleiben auf der Landshuter Straße bis zum Abzweig Turnerhölzlstraße; jetzt bitte rechts (von Niederumelsdorf herkommend natürlich links!) abbiegen und der Straße entlang gut 200 m in westliche Richtung, bis diese auf die Otto-Schmidmayr-Straße stößt! In die biegen Sie nun links, also südlich ein. Keine 100 m weiter erneut links abbiegen und dann direkt den Umkehrhammer ansteuern, ganz in der Nähe der Hs. Nr. 40. Sie können es gar nicht verfehlen, Sie fahren förmlich direkt auf das Wegekreuz zu. Wir befinden uns an einem südlichen Ausläufer des Turnerhölzls. In diesem kleinen geschützten Wäldchen waren wir an anderen Stellen schon zweimal während unserer *Marterln-Tour*. Interessierte Niederumelsdorfer kommen am besten über die Landshuter



Marterl und Bildstöcke in Siegenburg und Niederumelsdorf

Die Siegenb. u. Niederumelsd. Marterln, Feld- u. Wegekreuze, Bildstöcke und Kreuzsäulen

Straße an, oder sie fahren zuerst zum Hoch und Deutschmeister-Denkmal und dann über die Siegenburger Flur und den Ziegelberg zum ersten Ziel. Inklusiv der jetzigen Dezember-Ausgabe des Marktblattes wurden in jedem Monat alle auffindbaren Wege- und Feldkreuze, Bildstöcke, Marterln und sonstige Flurdenkmäler gruppenweise detailliert vorgestellt. Sie erinnern sich ganz bestimmt, bei welchen Gelegenheiten wir im oder nahe dem Turnerhölzl gewesen waren? Ja, genau; einmal wegen des *Denkmals des Turnvereins* (heute *TSV Siegenburg*), für deren Gefallene und Vermisste der beiden Weltkriege (Siehe MB 05/2021) und das andere Mal besuchten wir das *Schmidmüller-Marterl* (Siehe MB 10/2021). Zurück zum heutigen ersten Ziel. Am unteren Ende einer kleinen Brachwiese empfängt es uns ganz frisch renoviert, das **Wittmann-Wegekreuz II**! Nur zur Information. Wir hatten schon mal ein Wittmann-Wegekreuz besprochen, das steht nach wie vor nördlich der Lourdes - Kapelle! Das war als Wittmannkreuz - Nr. I beschrieben (Siehe MB 03/2021), obwohl es sich seit geraumer Zeit im Eigentum der Kath. Kirchenstiftung St. Nikolaus befindet.



So empfängt uns das frisch renovierte Wegekreuz, September 2022

Das hoch aufragende, recht schlank wirkende Holzkreuz mit etwa 2,70 m Gesamthöhe und einer Breite von 1,30 m steht, in eine Metallkonstruktion eingelassen, Gott sei Dank ohne direkten Erdkontakt. Die Verbretterung ist fischgrätartig verarbeitet. Das etwa 30 cm überstehende Satteldach ist mit Kupferblech gedeckt, das bereits Grünspan angesetzt hat. Der Ortgang ist gerade geschnitten. Die Holzoberflächen sind mit fast schwarzbrauner Lasur mehrfach behandelt.

Auf der Rückseite ist noch deutlich die Konstruktion der Kreuzbalken zu erkennen. Der vorderseitig hängende, etwa 1,0 m hohe Christus-Corpus ist ein Eisen-Hohl-guss mit Inkarnatfassung, das Schamtuch vergoldet. „Erst vor Kurzem“, so Stefan Wittmann, „haben wir ihn neu fassen und vergolden lassen, damit er wieder lange Zeit die Zierde unseres Kreuzes ist und bleibt!“ Schön, dass die sich in privaten Händen befindlichen Marterln weiter erhalten bleiben und gepflegt werden. Die Familie Wittmann ist Eigentümer von Grundstück und Kreuz.



Rückseite des Wegekreuzes, September 2022



Detailaufnahme der Vorderseite mit dem neugefassten Christus-Corpus, September 2022

Der Platz, wo es jetzt steht ist eigentlich schon der 3. Standort des Wegekreuzes, teilt uns Stefan Wittmann mit. Sein Vater Karl Wittmann hat es erstmals im Jahr 1952 errichtet, am Rande des „Hohlkreppenackers“ zwischen damaligem südlichem Ortsende und dem Ziegelbergweg. Es war lange Zeit eine der Stationen bei der alljährlich abgehaltenen Flurprozession, wie auch schon das Steinkreuz an der Einmündung des *Mitterweges* in die Staudacher Straße (Siehe MB 07/2021). Im Rahmen der Flurneuordnung musste es im Jahr 1995 dann umgesetzt werden, unweit des ersten Standplatzes. Bei der Gelegenheit wurde es auch renoviert. Die nächste Abbildung links zeigt den vorletzten Standort an der Staudacher Straße.

Marterl und Bildstöcke in Siegenburg und Niederumelsdorf

Die Siegenb. u. Niederumelsd. Marterln, Feld- u. Wegekreuze, Bildstöcke und Kreuzsäulen



Der vorletzte Standort des Wittmann-Wegekreuzes, Sommer 1995



Am Fuß des Kreuzes das Kieselbeet mit den beiden Rosenstöcken

Bevor wir uns nun auf den Weg zur 2. Station machen, noch ein Blick auf das schön gestaltete, fast kreisrunde Kieselbeet mit Einfassung, darin zwei buschige Rosenstöcke, die so den ganzen Sommer über immer wieder für frische Blüten sorgen und sicher bald größer werden. Wir verlassen nun das Wittmann-Wegekreuz und steuern das nächste Ziel an.

Wie vorher schon mal kurz angedeutet, hat von den Niederumelsdorfern jeder so seinen eigenen Weg dorthin. Siegenburger nehmen sehr gerne den nachfolgend beschriebenen Weg, den wir von hier aus nun beginnen wollen!

Zunächst wieder in entgegengesetzter Richtung zurück zur Landshuter Straße. Wir bleiben auf der Landshuter Straße südöstlich in Richtung Autobahnüberführung. Bald kommen wir an einem weiteren Wegekreuz vorbei (beschrieben in MB 03/2021). Etwa 650 m sind es insgesamt von der Einmündung der Turnerhölzlstraße aus. Wir biegen bei der ersten Gelegenheit rechts ab, südlich in Richtung Ziegelberg. Der langgezogene, stetig ansteigende, gut befestigte Feldweg (immer schon *Heuweg* genannt!) führt uns am Ende zu einem abermals schon beschriebenen Marterl, das direkt gegenüber dem bekannten Bio-Milchviehbetrieb liegt. Zur Erinnerung, Sie sind gerade jetzt, nach weiteren 600 m Wegstrecke dem *Heuweg* entlang am *Weberkreuz beim Weißenstein* vorbeigekommen (damals vorgestellt in MB 08/2021). Beim Biohof biegen wir nun links in Richtung Osten ab; es geht jetzt merklich bergab. Nach weiteren 220 m, einer Spitzkehre gleich im fast spitzen Winkel, rechter Hand weiter und der Weg steigt sofort wieder deutlich an. Ganz nah kommen wir vorbei am Rastplatz der BAB A 93, *Deutschmeister West*, wie ihn die Autobahndirektion Südbayern benannt hat. Jetzt noch fast in Sichtweite links ein kürzlich besprochener Gedenkstein, direkt auf dem Rastplatz, den man anlässlich der Eröffnung des Teilstückes Elsendorf-Abensberg, 1986 gesetzt hat. Wir haben ihn vorgestellt in MB 10/2022, das wissen Sie sicher noch! Noch 300 m und wir sind kurz vor einer weiteren Überführung der BAB A 93 angelangt. Dort stellen wir unsere Fahrzeuge ab und entdecken eine kleine, von Sträuchern gesäumte Einfahrt in eine wellige, wiesenartige, langgezogene Fläche. In die gehen wir jetzt hinein. Knapp 80 m und ein hoch aufragendes Kreuz begrüßt uns. Wir sind angekommen am **Hoch- und Deutschmeister Denkmal**.



Der erste Blick auf das Denkmal, Sommer 2021



Marterl und Bildstöcke in Siegenburg und Niederumelsdorf

Die Siegenb. u. Niederumelsd. Marterln, Feld- u. Wegekreuze, Bildstöcke und Kreuzsäulen

Denkmal? Sieht doch eher aus wie ein überdimensioniertes Feldkreuz mit aufgetürmten Bruchsteinen, vergleichbar dem in Niederumelsdorf auf dem Schindberg stehenden (MB 04/2022). Hier aber steckt mehr dahinter. Bis 1976 waren Grundstück und Denkmal im Besitz der Gemeinde Niederumelsdorf. Im Zuge der Gebietsreform ist beides in das Eigentum des Marktes Siegenburg übergegangen, samt Erhalt- und Pflegeverpflichtung. Ein heute nur mehr gut 4 m hohes Fichtenholzkreuz ragt aus einem gemauerten Bruchsteinsockel heraus, der selbst etwa 1,40 m hoch ist. Betrachtet man die Ansicht, wirkt dieser Sockel einseitig, rechts schräg abfallend. Am Kreuz befestigt ist ein lebensgroßer, sehr ausdrucksstarker Christus-Corpus, der aus massiver Bronze zu sein scheint, darüber das INRI-Schild vermutlich von gleichem Material. Das Kreuz ist überdacht mit einem Kupferblech, das am Ortgang entlang mit einem geschnittenen Halbkreisornament versehen ist. Das Dach ist erstmals Ende der 1970-er Jahre angebracht worden. Die Kreuzbalken selbst sind merklich vergraut durch Abwitterung. Im Hintergrund, Richtung Norden zu, stehen markant mehrere deutlich ca. 20 m hohe Lindenbäume; einer davon dürfte gut und gerne schon 180 – 200 Jahre zählen. An ihm lehnt eine lange Zeit schon nicht mehr benutzte, stark verwitterte Ruhebänk. Ansonsten steht verschiedenartiges Buschwerk, selbst aufgegangenes Feldgehölz und eine ganze Reihe von Junglinden mit einem Alter von zwischenzeitlich teils bereits bis zu 20 – 25 Jahren. Geht man auf die andere Seite des Sockels, so entdeckt man zwei in die Bruchsteininformation eingelassene, unterschiedlich große Steintafeln.



Die Rückseite mit den beiden integrierten Steintafeln, Sommer 2021

Die eine, 50 x 20 cm groß, eher doch seitlich angebracht, gibt uns Auskunft über ein Renovierungsdatum. Die andere mit einem mehrzeiligen Text und im oberen Drittel drei kreisrunden eingetieften Fehlstellen mit je zwei offenen durchgehenden Bohrungen. Hier fehlt doch etwas? Ja, richtig, hier fehlen die drei originalen Bronze-Medaillons, die hier von Anfang an eingepasst waren. Wie man heute weiß, waren *Metalldiebe* am Werk, schon bald nach 1986, dem Jahr der Eröffnung des Teilstückes Elsendorf-Abensberg der BAB A 93. Durch den im Zuge des Rastplatzbaues hergestellten Verbindungsweg zur Anlage des Denkmals, war es für die *Metallräuber* ja geradezu eine Einladung. In Folge der guten Zusammenarbeit zwischen den Verantwortlichen der Autobahndirektion Südbayern, der Direktion für Ländliche Entwicklung Regensburg und der Teilnehmergemeinschaft wurde die letzte grundlegende Instandsetzung und der Nachguss der drei spurlos verschwundenen Medaillons ermöglicht. Dies erfolgte vor allem auf Initiative von Bgm. Franz Kiermaier und Altbürgermeister Fritz Schmid (+). Auch der erste Nachguss wurde kurz nach Montage wieder gestohlen!



Diese Marmortafel gibt die letzte Renovierung der Anlage mit dem Jahr 1991 an, März 2021

Die große Marmortafel, vermutlich Carrara – Marmor, wurde heuer im Oktober genau 111 Jahre alt, wie übrigens auch der Bruchsteinsockel und der Christus-Corpus. Steinsockel und Tafel sind stark veralgelt, teils vermoost, die eingehauene Schrift ist dennoch relativ gut und vollständig lesbar! Der in den unteren 2/3 der Tafel eingemeißelte Text ist der leichteren Lesbarkeit wegen neben der Abbildung in modernem Schriftschnitt und -satz wiedergegeben.

Marterl und Bildstöcke in Siegenburg und Niederumelsdorf

Die Siegenb. u. Niederumelsd. Marterln, Feld- u. Wegekreuze, Bildstöcke und Kreuzsäulen



Die Gedenktafel stammt aus der Zeit der Errichtung des Denkmals, Herbst 2021

Zur Ehre u. zum bleibenden Andenken
an die in der Schlacht bei Abensberg
am 20. April 1809 heldenmütig gefallenen

Offiziere und Mannschaften des

K. u. K. Infanterie Regiments

HOCH u. DEUTSCHMEISTER No. 4

Friede ihrer Asche!

Errichtet im 91. Geburtsjahre Sr. K. Hoheit des
PRINZREGENT. LUITPOLD v. BAYERN 1911

Der Text teilt uns eine Reihe geschichtlich interessanter Informationen mit, vor allem aber auch, dass diese Tafel als gleichzeitig mit der Errichtung der Anlage zu bezeichnen ist! Mit den nachgegossenen Medaillons könnte sie heute vielleicht so aussehen. Die Abbildung ist eine Fotomontage!



Die Gedenktafel könnte heute mit den Nachguss-Medaillons von 1991 so aussehen, Nov. 2022

Die wertvollen, nachgegossenen Medaillons wurden nicht wieder dauerhaft in der Tafel eingesetzt aus Angst davor, dass sie wieder entwendet werden könnten. Bei Anlässen werden sie dann sehr wohl eingesetzt. Sie haben seit 1991 einen sicheren Platz im Siegenburger Markt-Archiv. Nachdem das Hoch- und Deutschmeister Denkmal ohnehin in Kürze wieder einer Renovierung unterliegt, ist die Überlegung aufgekommen, künstlerisch wertlose Kunststoff-Abgüsse, Kopien anfertigen zu lassen, die es nicht *Wert sind, gestohlen zu werden* und es sich trotzdem ein einigermaßen vollständiges Bild ergibt. **Zunächst aber einige Anmerkungen zum Christus-Corpus mit INRI-Schild.**



Detailaufnahme von Christus-Corpus und INRI-Schild, Herbst 2018



Vergrößertes Detail des Corpus, Herbst 2018

Der Typus ist ein Dreinagel-Corpus. Das Erscheinungsbild wirkt künstlerisch verklärt. Ein bis ins Detail lebensecht, anatomisch korrekt durchgestalteter Körper ist hier dargestellt. Sogar die noch gefüllten Adern treten deutlich hervor (siehe die zweite Abbildung!). Der Blick des Antlitzes ist hoffnungsvoll nach oben gerichtet. Das Scham-tuch passt sich der fehlerfreien Anatomie nahtlos an; die Enden, wie durch den Wind aufgewühlt, wirken wie *in der Schweben erstarrt*.



Marterl und Bildstöcke in Siegenburg und Niederumelsdorf

Die Siegenb. u. Niederumelsd. Marterln, Feld- u. Wegekreuze, Bildstöcke und Kreuzsäulen

Jetzt könnte man meinen, der Corpus bestünde aus massiver Bronze? Nein er ist es nicht. Wir haben einen Hohl-guss aus zementärer Masse, die anschließend oberflächlich mit einer feinsten Silberschicht so vorbe-reitet wird, dass sie elektrisch leitfähig wird. Anschließend kann sie galvanisiert werden. Dabei entsteht in unserem Fall eine 1 – 2 mm dicke Bronzeschicht darauf. Wie es technisch genau abläuft, ist nach wie vor streng gehütetes Betriebsgeheimnis der Gießerei- und Galvanisier-Firmen. Auf jeden Fall ein höchst spezialisiertes Verfahren. Bereits Mitte des 19. Jh. war man technisch dazu schon in der Lage! Diese Art einer äußerst realistischen Imitation einer Vollguss-Bronzeplastik nennt man *Galvanoplastik*. Die Bronze-schicht auf dem Hohl-gussträger wird kaum mehr als 2 mm. Diese Technik erlaubt es, selbst so Feinheiten wie die Adern noch erkennbar werden zu lassen. Der dafür häufig verwendete Begriff *Edelbronze* ist nicht ganz treffend! Es gibt auf vielen Friedhöfen Galvanoplastiken, wie Friedensengel, Jesus-Darstellungen und dgl.. Dass für das Modell, die Form dazu, allerhöchste Bildhauerkunst der Jahrhundertwende Pate stand, dürfte wohl außer Zweifel stehen. Am Anfang ist der Künstler, meist ist es ein Bildhauer, gefragt. Trotz der *modern anmutenden Technik* ist doch jedes Objekt ein Einzelstück. Und nun kommt es: Entwurf und Aus-führung nicht nur des Christus-Corpus, sondern das Konzept der ganzen, ursprünglichen Anlage (die um-fangreicher war) stammen von keinem Geringeren als *Sebastian Osterrieder*, für Siegenburg beileibe kein Unbekannter!? Hier im Markt ist er gleich mit einer Reihe von Werken vertreten. Sie kennen sie sicher alle! Arbeiten wie unser Christus-Corpus leiden natürlich stark unter den Witterungseinflüssen und so musste der Corpus zwischenzeitlich schon zum zweiten Mal in Stand gesetzt werden wegen diverser Frostschäden. Das erste Mal Ende der 1970-er Jahre, das zweite Mal im Jahr 1991, wie auf der Tafel ja zu lesen ist! Auch der Bruchsteinsockel, die Kreuzbalken mit dem Kupferdachl mussten zwischenzeitlich ebenfalls zweimal restauriert werden. Halten wir fest, die letzte größere Instandsetzung ist also nun schon mehr als 30 Jahre her. Die Einweihung fand am 4. August 1991 statt mit Festprediger Regionaldekan Ebert aus Offenstetten.



Aufnahme nach der zweiten grundlegen-
den Instandsetzung, Frühsommer 1991



Auch die Gedenktafel wurde gereinigt,
fürs Foto die Neuguss-Medaillons, Früh-
sommer 1991

Ist doch eigenartig, dass die Kreuz-
ausrichtung nach Süden weist in die
jetzt freie Wiesenfläche, die große
Gedenktafel, Bestandteil des Denk-
mals seit seiner Errichtung aber
genau in die entgegengesetzte,
nach Norden zeigt. Versuchen wir
dem Sachverhalt auf den Grund zu
gehen. Dazu müssen wir ein wenig
ausholen, wenn Sie erlauben?

In Niederumelsdorf gibt es die
Straßenbezeichnung „Lindenweg“,
eine Straße, die von der Trainerstra-
ße, kurz nach der Pfarrkirche St. Ul-
rich nördlich abzweigt. Woher aber
kommt die Straßenbezeichnung?
So wie die Trainer Straße von und
nach Train führt, so führt der „Lin-
denweg“ zu **Den Linden** und auch
wieder zurück! Und das war vor der
Flurneuordnung auch schon der
Fall. Ja nur, Linden stehen alleror-

ten, am Weges- und Waldrand, innerhalb von Hofstellen, in Gärten, oft als Einzelbäume am Dorfplatz, dann wieder in mehr oder weniger größeren Ansammlungen beieinander, jüngere und auch ältere. Die Linde ist als eine häufig vorkommende Baumart bei uns und ja nun nichts Außergewöhnliches. Im Niederumelsdorfer Gebiet stehen auch nicht mehr Linden als in anderen Orten und Gemarkungen. Als man begann *Straßen zu widmen*, d. h. *ihnen Namen gab* (besser: *verlieh*), war der Hauptgrund der, dass der Name, soweit es geht, einen gewissen Grad an Unverwechselbarkeit, Besonderheit jeglicher Art im Ort, ausdrücken sollte. Denn die früher übliche einfache Durchnummerierung der Anwesen einer Ortschaft machte ja für die Zu-

Marterl und Bildstöcke in Siegenburg und Niederumelsdorf

Die Siegenb. u. Niederumelsd. Marterln, Feld- u. Wegekreuze, Bildstöcke und Kreuzsäulen

kunft nur dann Sinn, wenn bei Vergrößerung eines Ortes es nur in eine Richtung weitergeht, ansonsten musste nach kurzer Zeit schon um-, bzw. neu nummeriert werden. Da sich Orte ja nicht nur in eine Richtung weiterentwickeln, sondern gleichzeitig in mehrere Richtungen ist mit Straßenbezeichnungen als zusätzliche Adress-Information so ein Problem schließlich behoben. Was war nun das Besondere an den **Umelsdorfer Linden**, das die Verantwortlichen damals bewog, gerade diese Straße, diesen Weg als „Lindenweg“ für die Widmung vorzuschlagen. Ja, es waren schon ganz besondere **zwei Linden**, die am Endpunkt des genannten Weges standen, wahre Unikate und Bayern weit eine Berühmtheit. Also nicht nur zu Ehren eines Straßennamens waren sie bedeutungsvoll, sondern wurden auch ausgewählt als idealer Platz für das Hoch- und Deutschmeister Denkmal im Jahr 1911! Vor 1911 gab es dort noch kein Denkmal, da waren **die Linden selbst das Denkmal**. Wahre Prachtexemplare sind sie gewesen. *Life erleben* konnte derjenige *beide noch, welcher deutlich vor 1970 geboren wurde*, zumindest *eine noch erleben* konnte der, der *nicht später als 1981* geboren wurde. Für die Schulklassen in Niederumelsdorf und der ganzen Umgebung war es Pflicht, sie im Rahmen der *Heimatkunde*, am *Tag des Baumes* u. dgl. zu besuchen. Seit Donnerstag, den 18. Juli 1985, existieren beide Naturdenkmäler endgültig nicht mehr, wie uns Hr. Leo Heinrich bestätigt!

Genau an diesem Tag stürzte **Linde 2** um! Jede Menge Kinder und Kindeskindern haben sie und ihre Schwester **Linde 1** hinterlassen, das älteste Kind dürfte heute gut an die 200 Jahre erreicht haben. Für Nachkommenschaft wurde also reichlich gesorgt! Man hat **Linde 2** damals nach dem Fall vermessen: Stammumfang = 7,50 m, Durchmesser somit ca. 2,40 m, größte Ausladung der beiden Hauptäste = 30 m, die Höhe war nur mehr 21 m, da frühere Stürme und Unwetter senkrechte Hauptäste immer wieder knickten. *Innen schon mehrfach „operiert“* durch Ausmauern, Ausbrennen, teils Betonieren, stand sie noch 1982 in vollem Saft.



Linde 2, drei Jahre vor ihrem Tod, Frühsommer 1982



Die umgestürzte Linde 2 vom 18. Juli 1985, Juli 1985

Wenn Sie nun die folgende Abbildung, ebenfalls aus dem Jahr 1982, betrachten, sehen Sie **Linde 2** im Zusammenhang mit dem Denkmal. **Linde 1** (stand links vom Denkmal!) existierte schon nicht mehr seit 1972! Hier sehen Sie aber auch, dass die Bronze-Medaillons der Gedenktafel noch vorhanden sind und vor allem aber, Kreuz mit Christus-Corpus und Gedenktafel zeigen in ein und dieselbe Richtung, nämlich nach Norden. Dies scheint von aller Anfang so gewesen zu sein, denn das Abensberger Schlachtfeld vom 20. April 1809, wie auch die Siegenburger Franzosenkreuze (MB 02/2021) und die Abensberger Napoleonshöhe liegen genau in der Richtung, annähernd auf einer Linie.

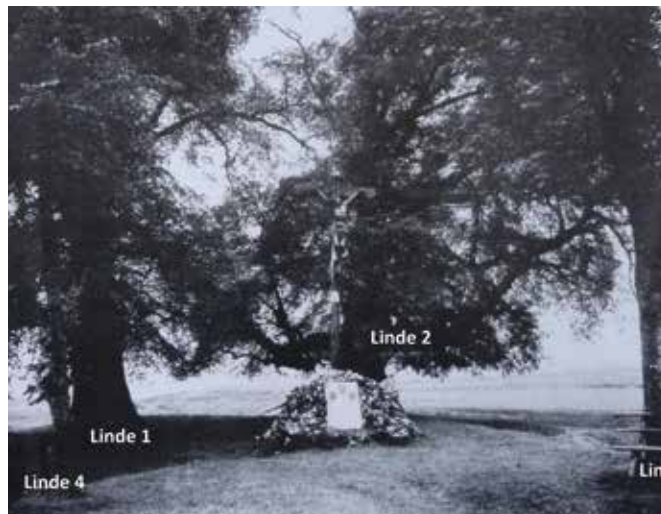


Marterl und Bildstöcke in Siegenburg und Niederumelsdorf

Die Siegenb. u. Niederumelsd. Marterln, Feld- u. Wegekreuze, Bildstöcke und Kreuzsäulen



Kreuz mit Christus und Gedenktafel zeigten stets in eine Richtung; nach Norden, Frühjahr 1982



SW-Aufnahme der gepflegten Anlage ca. 1930-1950-er Jahre, Repro von 1982

Da wir leider keine Farbaufnahme haben mit den zwei großen beieinander stehenden Linden haben, hier nun eine Aufnahme kurz vor bzw. kurz nach dem 2. Weltkrieg (Die Angabe zur Bildquelle mit 1911 ist leider nicht richtig!). Hierauf sind sie gut zu sehen die **Linde 1** und die **Linde 2**. Aber auch noch zwei weitere, bezeichnet mit Linde 3 und Linde 4. Diese beiden stehen heute noch, rechts die mit der Bank davor und links außen eine ganz junge, damals mit einem Alter von 30 - 40 Jahren! Die ist nämlich gepflanzt worden bei der Einweihung des Denkmals im Jahre 1911, wie häufig bei Anlässen im Jahr des 90. Geburtstages Sr. K. Hoheit Prinzregent Luitpold v. Bayern. So auch geschehen auf dem Salvatorberg in Mainburg im gleichen Jahr 1911. Sie ist heute noch bekannt als die „Luitpold-Linde“. Linde 3 auf dem Bild dürfte damals ca. 100 Jahre alt gewesen sein, somit wäre sie heute ca. 200!

In den vielen Zeitungsberichten von Gemeindeschreiber und Lokaljournalist Franz Vielweber (+) zu den Jubiläen und Renovierungen am Hoch- und Deutschmeister-Denkmal und den Baumriesen, **Den Linden** von Umelsdorf ist immer spekuliert worden, wie alt denn die beiden Bäume sein könnten. Annähernd sicher errechnen könnte man ihr Alter mit der mittleren jährlichen Dickenzunahme genetisch vergleichbarer Bäume (also ihrer *Kinder oder Kindeskinde*) nahe dem Standort und somit unter der Voraussetzung gleicher Wachstumsbedingungen. Das Alter der Nachkommen sollte bekannt sein. Nehmen wir die Beispiele Mainburger „Luitpold-Linde“ und die ebenfalls 1911 gepflanzte Umelsdorfer (*Luitpoldlinde?*) **Linde 4** beim Hoch- und Deutschmeister Denkmal anlässlich der Einweihung. Beide sind also im gleichen Jahr gesetzt worden, somit kennen wir ihr Alter und ihren Stammumfang sicher. Hochgerechnet auf die **Linde 2** ergäbe eine realistische Schätzung wohl auch für **Linde 1** einen Wert von deutlich über 500 Jahren. Dass sie um das Jahr 1500 schon Sprösslinge waren, dürfte außer Zweifel stehen. Oft hört man auch für die beiden ehem. Linden-Methusalems die Bezeichnung „Napoleons-Linden“. Bei den Umelsdorfer Linden hat es nachweislich keine Kämpfe im Jahr 1809 gegeben, auch nicht in den Napoleonischen Befreiungskriegen danach. 1809 fanden bei Schierling, Kirchdorf, Mantelkirchen, Oberbuch, Siegenburg und Biburg im Abenstal sowie Abensberg die ausschlaggebenden Kampfhandlungen hauptsächlich statt. Sollte sich die Bezeichnung aber auf das Alter der Linden beziehen, kann auch keine Beziehung zur Napoleon-Zeit hergestellt werden, dann wären sie nämlich noch keine 200 Jahre gewesen als sie die Stürme 1972 und dann 1985 niederlegten. Die Redewendung in Landschaftsgärtner- und Försterkreisen in Bezug auf *die Linde* hat schon einen gewissen Wahrheitskern: „200 Jahre kommt sie, 200 Jahre bleibt sie, 200 Jahre geht sie!“ Auf jeden Fall gilt die Linde seit Jahrhunderten als ein *Symbol für den Frieden*! Das steht außer Zweifel. **Linde 1** und **Linde 2** waren also eindeutig vor allen Kämpfen und auch vor der Geburt einer Denkmal-Idee schon an diesem Platz gestanden. Sebastian Osterrieder (1864 – 1932), der den Auftrag für das Gesamtdenkmal bekam, hat die Anlage also so konzipiert, dass die beiden ehrwürdigen Friedens-Linden den natürlichen Hintergrund bildeten und ging von noch langer Lebensdauer der Bäume aus. Nun aber sind die ehemaligen *Hintergrundlinden* tot und der Platz ist zu einer Wiese geworden. Siehe dazu das 2. Bild vorne zu diesem Teilbericht, das

Marterl und Bildstöcke in Siegenburg und Niederumelsdorf

Die Siegenb. u. Niederumelsd. Marterln, Feld- u. Wegekreuze, Bildstöcke und Kreuzsäulen

von der Tafel-Seite (jetzige Rückseite?) aufgenommen wurde. **Linde 3** (**Linde 4** gab's ja 1911 noch nicht!) war offensichtlich für den Denkmalarchitekten Sebastian Osterrieder (1864 – 1932) von untergeordneter Bedeutung. Sie war ein Baum, der weiter das Konzept nicht störte, er stand regelrecht deutlich vor dem geplanten Denkmal. 1991 wurde bei der Restaurierung von offizieller Seite die Entscheidung getroffen, das Kreuz um 180° gedreht wieder einzusetzen, damit es dem Betrachter / Besucher Auge-in-Auge gegenüber steht, wenn dieser auf *der freigewordenen Wiese* ankommt. So betrachtet aber stehen **Linde 3** und **Linde 4** (die jüngere) nun rückseitig des Kreuzes (siehe erstes Bild). Den Steinsockel und die Gedenktafel hat man nicht angetastet. Leider entspricht das Kreuz seit 1991 nun nicht mehr der ursprünglichen Intention! Es sollte ja *dem entstandenen Leid gegenüberstehen* und sich nicht von ihm abwenden. Nur deshalb war die Ausrichtung zu den Schlachtfeldern hin beabsichtigt, dort wo es die vielen Toten gab: 273 alleine im Siegenburger Abenstal (alle Nationen gerechnet). Bei Abensberg und Oberbuch beim österreichischen Hoch- und Deutschmeister Regiment Nr. 4 im Besonderen: 178 Tote, 463 Vermisste, 237 Gefangene und 384 Verwundete: das entsprach der halben Regimentsstärke.

Pfr. Johann Baptist Saemmer hält in der Chronik des von ihm gegründeten Burschenvereins Niederumelsdorf fest, dass ein wohlhabender Münchner Kaufmann und Privatier mit Namen Franz Pierling der Stifter des gesamten Denkmals war. Ihm war es ein Anliegen, dass gerade auch der Österreichischen Soldaten gedacht werden müsse, die bei so hohen Verlusten in den Befreiungskriegen über das Maß gelitten hätten. Im Januar 1911 war er zusammen mit dem Apostolischen Nuntius in München Andreas Frühwirth (1845 – 1933) und dem Bildhauer Sebastian Osterrieder (1864 – 1932) in Niederumelsdorf zur gemeinsamen Ortseinsicht anwesend. Nachdem der Platz für gut befunden wurde, ging Osterrieder an die Planung und das Konzept. Baumeister Stapfer aus Rottenburg a. d. Laaber lieferte das erste Holzkreuz aus Eiche, das bedeutend länger gewesen ist als das heutige. Gemeinsam mit dem Bruchsteinsockel und der Eintiefung im



Untergrund maß es 8 m in der Länge, was bedeutete, dass es wohl oberhalb des Sockels noch an die 6 m hinausragte. Auch Pfarrer Saemmer war mit seinen Burschen, wie schon beim *Schindberg-Gipfelkreuz*, mit dabei und stellte den gemauerten Bruchsteinsockel her mit Steinen aus einem Irnsinger Steinbruch. Wenn wir uns die nächste Abbildung anschauen, die den Zustand aus der Zeit im Oktober 1911 zeigt, sehen wir, dass Sebastian Osterrieder (1864 – 1932) ein weiteres figürliches Element für die Anlage vorgesehen hat. Einen Engel, eine Schale haltend, mit *all dem vergossenen Blut der Soldaten*, so die damals angegebene Begründung.

Jetzt wissen wir auch, warum der Bruchsteinsockel heute einseitig erscheint; mit dem Engel (ebenfalls eine *Galvanoplastik*!) ist das nicht der Fall. Auch scheint das längere Kreuz, schlanker und eleganter, ästhetischer zu wirken (hier noch ohne Blechdach!). Man beachte die zwei monumentalen Linden auf dem Bild, etwa 70, bzw. 60 Jahre vor ihrem Tod noch trutzig allen Widrigkeiten trotzend.

So hat das Hoch- u. Deutschmeister Denkmal 1911 original ausgesehen, Herbst 1911



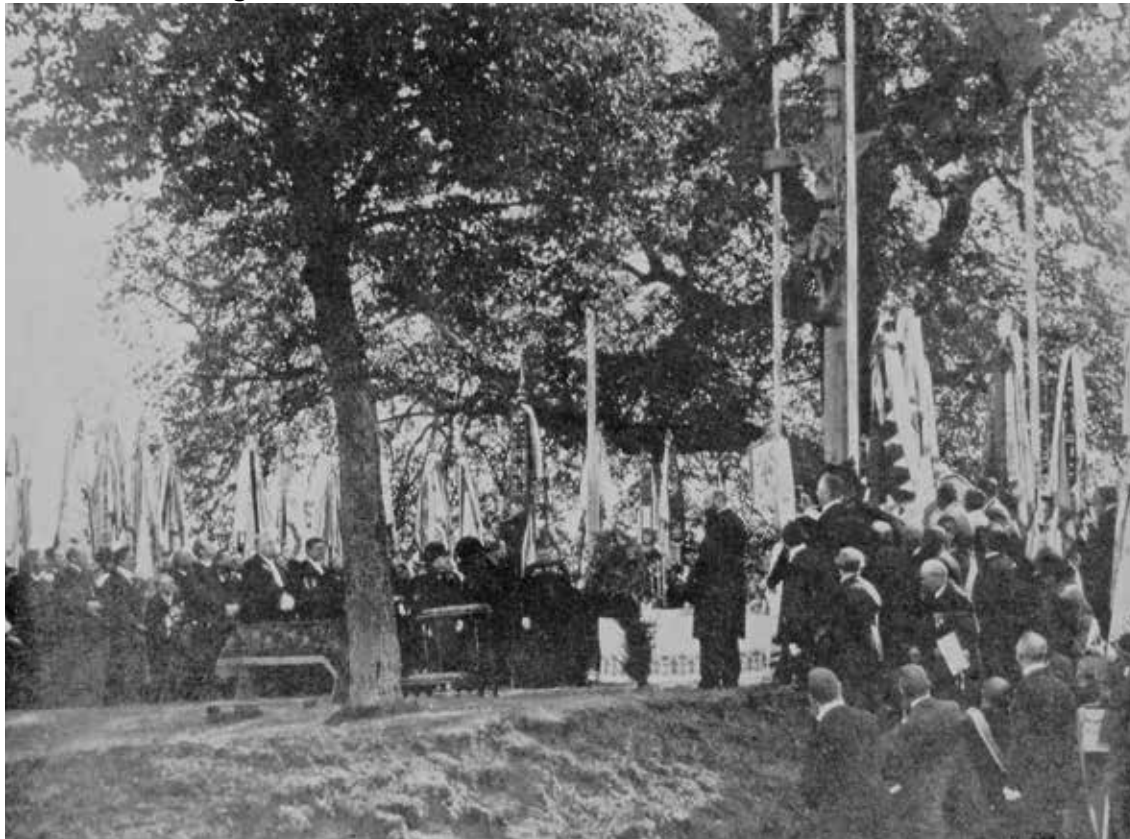
Marterl und Bildstöcke in Siegenburg und Niederumelsdorf

Die Siegenb. u. Niederumelsd. Marterln, Feld- u. Wegekreuze, Bildstöcke und Kreuzsäulen

Der Engel hat leider die Zeiten nicht überlebt. Wie zu erfahren war, wurde er während des 2. Weltkrieges mutwillig zerstört. Es gibt aber eine Kopie davon, denn Osterrieder hat einen gleich großen, fast identischen geschaffen für ein privates Grabmal in Wasserburg am Inn. Er existiert noch. Vielleicht ist er abzuformen?

Für den 8. Okt. 1911, es war auch noch ein Sonntag, war dann der Festtag der feierlichen Enthüllung anberaumt. Das ganze Dorf in Aufregung, man spricht von 15.000 Teilnehmern und Gästen. Die Einweihungsfeierlichkeiten wären einen eigenen Artikel wert. Militärabordnungen, allen voran das heute immer noch existierende Hoch- und Deutschmeister Regiment Nr. 4. Ihm allein stand die Ehre zu, das Denkmal zu enthüllen. Pfarrer Saemmer weiter: „Auf dem Festplatze war Feldmesse zelebriert von Domdekan Schreiner Regensburg. Bei Gastwirt Stanglmaier war Festmahl! ... Ein Ehrentag wie ihn Niederumelsdorf nicht erlebt hat, war der 8. Oktober.“ Der Festredner Hofrat Marschall aus Landshut hielt fest: „Dieses schöne Denkmal hat an den riesigen und altherwürdigen Lindenbäumen einen herrlichen Naturrahmen und hätte keinen besseren Platz finden können.“ Nach der Enthüllung und der Feldmesse übernahm Amtmann Narziß stellvertretend für den Bezirk Kelheim und die Gemeinde Niederumelsdorf das Denkmal in die örtliche Verantwortung mit den Schluss-Satz: „Wir geloben des Denkmals treue Obhut!“ Woraus doch zu schließen ist, dass auch alle Rechtsnachfolger Erhalt und Pflege weiterhin zu wahren haben. Dank an dieser Stelle ergeht an Fr. E. Schmal, Holzleithen, die uns die Auszüge aus der Chronik des Niederumelsdorfer Burschenvereins zur Verfügung gestellt hat.

Bei der Einweihungsfeier wurden, was bei solchen Anlässen immer üblich war, Postkarten mit dem Denkmal



als Motiv zum Verkauf angeboten. Eine hat sich erhalten, auf der ist die einzige Aufnahme ohne Gegenlicht des gesamten Denkmals nur mit den Linden ohne sonstiges Beiwerk zu sehen. Sie entstand wohl kurz vor dem 8. Oktober 1911. Eine wechselvolle Geschichte, die sich hier aufgetan hat. Das 110-jährige Jubiläum haben wir nicht vergessen, wegen der Corona Pandemie

Der Moment nach der Enthüllung während der Feldmesse, 8. Oktober 1911

musste es ausfallen. Das 111-jährige kann aber sicher nachgeholt werden, wenn die wieder anstehenden und notwendigen Instandhaltungsmaßnahmen erfolgt sein werden. Vielleicht ist es bei der Gelegenheit auch möglich, dem Originalzustand wieder ein Stück näher zu kommen. Betrachten sie an Hand des Postkartenmotivs die gewaltige und eindrucksvolle Wirkung, die das Denkmal aus den Händen von Sebastian Osterrieder (1864 – 1932) für lange Zeit entfalten konnte.

Wir sind am Ende der Vorstellung des letzten Flurdenkmals angekommen und damit auch am Ende unserer zweijährigen Serie in 24 Marktblattausgaben (mit insg. 154 Seiten Text und Bild). Es muss an dieser

Marterl und Bildstöcke in Siegenburg und Niederumelsdorf

Die Siegenb. u. Niederumelsd. Marterln, Feld- u. Wegekreuze, Bildstöcke und Kreuzsäulen



Das Postkarten-Motiv vom Hoch- und Deutschmeister-Denkmal, mit Postkartenstempel: 9. Oktober 1911

Stelle auch gesagt werden, dass zwei beschädigte Marterln nicht wieder errichtet werden konnten, somit als „verloren“ zu bezeichnen sind. Wir freuen uns trotzdem, dass wir Ihnen 67 Exemplare unterschiedlichster Art innerhalb der aktuellen Flurgrenzen des Marktes Siegenburg präsentieren durften. Eine stolze Zahl! Keiner hätte gedacht, dass es tatsächlich so viele sind. Bei den Marterln waren dabei, Kreuzsäulen, echte Sühnekreuze, Flur-, Feld- und Wegekreuze, Bildstöcke, sowie eine Kleinstkapelle und einige profane Flurdenkmale. Durch die Beschreibungen entstand Rückbesinnung, Aufleben von Erinnerung. Vielen Eigentümern wurde der Wert ihres Schatzes wieder neu bewusst. Viele Objekte wurden auch renoviert, bzw. werden in Kürze noch renoviert, ja der Stellenwert innerhalb des gesamten eigenen Besitzes schien sich doch ein wenig verändert zu haben. Die meisten sind und bleiben christliche Glaubenszeugnisse, alle aber sind wichtiger Bestandteil und Zierde, Marker, ja Merkzeichen in unserer heimischen bebauten und un bebauten Kulturlandschaft und somit auch ein *Stück Heimat*. Sie weiter zu erhalten, zu pflegen, sollte uns allen Verpflichtung sein. Bewusst nicht aufgenommen haben wir in die Sammlung die beiden Pfarrkirchen St. Nikolaus und St. Ulrich, die Filialkirche Mariae Himmelfahrt in Tollbach, die Dorfkapelle St. Franziskus in Staudach, die Lourdes-Kapelle in Siegenburg, die Ölberg-Grotte in Niederumelsdorf (sie gehört zum Ensemble Pfarrkirche St. Ulrich), die beiden Krieger-Denkmäler Siegenburg und Niederumelsdorf, sowie die Mariensäule in Siegenburg. Über all diese Objekte existieren zum größten Teil bereits geschichtliche Abhandlungen

und detaillierte Beschreibungen, da sie ja öffentlicher Nutzung unterliegen und aufgrund ihrer Größe und Bedeutung nicht mehr zu den *kleineren Einzel-Flur-Denkmalen* zu zählen sind.

Wir möchten uns abschließend bei all denen bedanken, die uns erlaubt haben, ihre Objekte zu beschreiben, denen, die aktuelles und historisches Bildmaterial und Informationen für die Veröffentlichung zur Verfügung gestellt haben. Sie alle einzeln zu nennen ist hier nicht möglich. Bei den jeweiligen MB-Ausgaben haben wir stets darauf geachtet, alle Quellen ordentlich anzugeben. Es ist geplant, wenn die Markträte zustimmen werden, ein kompaktes Sammelwerk zur Dokumentation in gebundener Form im Namen des Marktes Siegenburg herauszugeben, mit den wichtigsten Angaben zu den Objekten und aussagekräftigen Fotografien. Auch wird ein Faltpfad integriert sein, in dem alle Standorte vermerkt sein werden.

Wie wir erfahren durften, ist die Serie bei recht vielen Lesern auf großes Interesse gestoßen.

Darauf sind wir stolz!

Danke und Auf Wiedersehen!

Ihr Johann Ertlmeier und Ihre Karin Einsle

BILDNACHWEIS: FRANZ HUBER, JAKOB DIETRICH, THOMAS MAYER, FANDILA OSTERRIEDER (+), FRITZ SCHMID (+), LEO HEINRICH, KARIN EINSLE, JOHANN ERTLMEIER.



Weihnachtsgrüße aus Hollenstein/Ybbs



Liebe Partnergemeinde!

Mit einem Foto unserer wunderschönen Felsenkrippe wünschen wir Ihnen eine besinnliche Vorweihnachtszeit und ein **fröhliches Weihnachtsfest**.

Wir wünschen Ihnen ein **gutes neues Jahr 2023** und hoffen, dass wir uns bei dem ein oder anderen Fest, in Siegenburg oder Hollenstein wieder treffen.

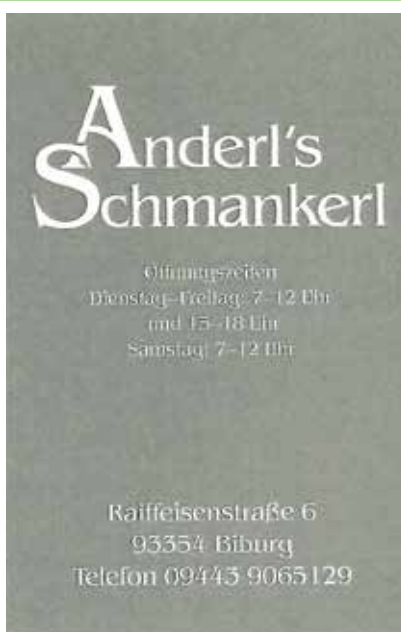
Alles Liebe aus Hollenstein an der Ybbs

Bgm. Manuela Zebenholzer

und das Team der Gemeinde

Anderl's Schmankerl

In dem kleinen feinen Laden von Edeltraud und Andreas Netter findet man neben Käsespezialitäten, Speckvariationen, Kaminwürzen, Frischkäse-Aufstriche, Oliven und Olivenöl auch regionale Produkte wie Eier, Nudeln, Zwiebeln, Honig, Forellen, Saiblinge. Man kann aber auch hausgemachte Spezialitäten wie Kaspressknödel, Speckknödel und Vinschgerl dort erwerben. Brot sowie Semmelvarianten werden auf Vorbestellung beschafft.



St. Martin, Hl. Nikolaus & Caruso

Aufregende Feste im kath. Kindergarten St. Nikolaus

TEXT: JOHANNES BIRK
BILDER: MICHAELA CURTIS;
PERSONAL

Ohne viele Worte zu verlieren, hinterlassen wir hier Eindrücke von unserem Martinsumzug. Vielen Dank an Alle, die uns geholfen haben. Es war wiederum ein einzigartiges Fest mit Euch!



Leitung: Eva Göttl/Antoniussstraße 6; 93354 Siegenburg
Tel.: 09444/295 / E-Mail: b.kita@pfarrei-siegenburg.de





St. Martin, Hl. Nikolaus & Caruso

Aufregende Feste im kath. Kindergarten St. Nikolaus

TEXT: JOHANNES BIRK
BILDER: MICHAELA CURTIS;
PERSONAL

Auch am Tag des Hl. Nikolaus war bei uns Einiges geboten. Der Nikolaus durfte endlich wieder in jede Gruppe gehen und sagte etwas zu jedem Kind. Außerdem war auch Frau Bertsch da, um uns als Zuständige wieder die „Caruso-Urkunde“ für unsere ausgezeichnete musikalische Leistung zu verleihen. Vielen Dank für den Besuch.



Zwei Wochen aufregender, intensiver Vorbereitung. Zwei Wochen Warten auf den Nikolaus, und wir haben es geschafft, die Texte, Gedichte und Lieder für den Nikolaus zu lernen. Ich finde, das hat einen Heidenspaß gemacht und hat super funktioniert! Alle waren großartig!



Leitung: Eva Göttl/Antoniuststraße 6; 93354 Siegenburg
Tel.: 09444/295 / E-Mail: b.kita@pfarrei-siegenburg.de



Pfarrei feiert Patrozinium

Himmlicher Besuch überraschte die Gottesdienstbesucher

In der Adventszeit feiert die Pfarrei Siegenburg ihren Pfarrpatron, den Heiligen Nikolaus. Zahlreiche Gläubige und Familien aus der ganzen Pfarreiengemeinschaft und auch der katholische Kindergarten St. Nikolaus waren der Einladung gefolgt und haben das Hochfest, welches vom Kirchenchor musikalisch umrahmt wurde, mitgefeiert.

Im Anschluss verteilte Bischof Nikolaus am Kirchenvorplatz mit seinen Helfern Äpfel, Nüsse und kleine Schoko Nikoläuse an die Besucher.



Pfarrer Franz Becher verteilt Schokonikoläuse



Die Großen bekamen Äpfel!

Kirchenchor begleitet den Festgottesdienst

„Messe breve“

TEXT: KARIN EINSLE; BILD: KIRCHENCHOR

Am Sonntag, 4. Dezember, feierte unser „Dom der Hallertau“, Pfarrkirche St. Nikolaus, sein Patrozinium. Der Siegenburger Kirchenchor unter der Leitung von Rainer Elsässer, begleitete den Festgottesdienst musikalisch. Es wurde die „Messe breve“ von Leo Delibes dargeboten. Der Kirchenchor wünscht allen Mitwirkenden ein schönes Weihnachtsfest.



Sternsingeraktion

TEXT: JUDITH TROLTSCH; BILD: KERSTIN GRIM

Auch in diesem Jahr übernehmen die Ministranten, unterstützt von Grundschulkindern, wieder das Dreikönigssingen. Der Ertrag aus der Aktion wird vollständig an Kinder in armen Ländern gespendet, Beispielland ist in diesem Jahr Indonesien.

Sternsingeraktion 2023 in Siegenburg

In Siegenburg werden die Sternsinger am 03.01. und 04.01.2023 alle Haushalte abgehen.

Sternsingeraktion 2023 in Niederumelsdorf

In Niederumelsdorf werden am 07.01.2023 die Sternsinger alle Haushalte abgehen.





Kolpingsfamilie

Iud zum Karten- und Spieleabend

TEXT UND BILDER: EVA-MARIA WEBER

Ende November lud die Kolpingsfamilie zum Karten- und Spieleabend ins Kolpingheim. Gemeinsam wurden dort in geselliger Runde verschiedene Brettspiele wie Activity, Monopoly oder Mensch ärgere Dich nicht gespielt. Beim Jenga-Turm war so manch einer am Zweifeln, ob und wo denn aus dem wackeligen Turm

noch ein Steinchen rausgezogen werden kann. Die Kolpingsfamilie bedankt sich bei allen, die den Weg ins Kolpingheim zu diesem gemütlichen Abend gefunden haben. Die Kolpingsfamilie und Kolpingjugend wünscht allen Freunden und Mitgliedern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes erfolgreiches 2023.



Kathi Lais und Bernhard Puschmann beim Jenga-Turm



In kleinen Gruppen wurde gespielt



Kolping Kolpingsfamilie Siegenburg

Kolpingsfamilie Siegenburg auf Instagram und Facebook



Kolping.Siegenburg



KFSiegenburg



KOLPING.SIEGENBURG

Hier geht's direkt zu unserem Instagram Account

Besucht uns auf Instagram und auf unserem Facebook Account um immer über unsere Aktionen informiert zu sein.

Wir freuen uns auf Euch.



Kolping Kolpingsfamilie Siegenburg

Herzliche Einladung zur Kolpingweihnacht

26.12.2022

um 16:30 Uhr am Kirchenvorplatz in Siegenburg




Besinnliche Andacht am Kirchberg im Fackelschein.

Im Anschluss an die Andacht laden wir Euch ein zum gemütlichen Beisammensein am Kirchenvorplatz bei Punsch und Plätzchen



Weihnachten

von Pfarrer Franz Xaver Becher



Neujahr 2023

Am 1. Januar eines jeden Jahres hören wir in den Kirchen einen Text aus dem Alten Testament, aus dem Buch Numeri (Num 6, 22-27):

Der Herr sprach zu Mose:

Sag zu Aaron und seinen Söhnen:

So sollt ihr die Israeliten segnen; sprecht zu ihnen:

Der Herr segne dich und behüte dich. Der Herr lasse sein Angesicht über dich leuchten und sei dir gnädig.

Der Herr wende sein Angesicht dir zu und schenke dir Frieden. So sollen sie meinen Namen auf die Israeliten legen und ich werde sie segnen.

Liebe Schwestern und Brüder!

So fängt das Jahr 2023 gut an.

Der Segen steht am Beginn.

Das Alte ist vergangen und im Neuen ist Gott segnend über uns.

Wir müssen uns nur unter den Segen stellen.

Unsere Hände öffnen und ihn empfangen.

Unsere Herzen öffnen und uns berühren lassen.

Uns dem Segen anvertrauen.

Gott ist da. Gott segnet uns. Gott umhüllt uns.

Gott schaut uns in die Augen und in das Herz.

Gott schenkt uns die Fülle des Lebens.

Gott schenkt uns Frieden.

So können wir aufbrechen in das neue Jahr.

Die Fülle mit Dank empfangen.

Mit dem Herzen achtsam sein.

Die Augen für die Welt und die Nächsten öffnen.

Mit den Händen das Empfangene weitergeben.

Uns dem Frieden öffnen.

Uns vom Licht verwandeln lassen.

Uns Gott zur Verfügung stellen mit allem was wir sind und haben.

So fängt das Jahr gut an.

Eine gesegnete Weihnachtszeit und ein friedvolles neues Jahr AD 2023 wünscht von Herzen

Ihr/Euer Pfarrer
Franz X. Becher





Januar

Februar

März

1 So	Pfarrei: Neujahr	1 Mi		1 Mi	
2 Mo		2 Do		2 Do	
3 Di		3 Fr	TSV: Generalversammlung Schmidmayer: Hausfasching	3 Fr	KDFB: Weltgebetstag OGV NU: JHV
4 Mi		4 Sa	Siegonia + FFW: Hofball TSV: Kinderfasching	4 Sa	Schützen NU: Starkbierfest
5 Do		5 So		5 So	
6 Fr	Siegonia: Inthronisationsball Prinzengarde Pfarrei: Dreikönigstag Heilige Drei Könige FFW Tollbach: Christbaumversteigern	6 Mo		6 Mo	
7 Sa	Siegonia: Inthronisationsball Prinzengarde	7 Di		7 Di	KDFB: JHV mit Neuwahlen
8 So	FW Aicha: Christbaumversteigerung	8 Mi		8 Mi	Internationaler Frauentag
9 Mo		9 Do		9 Do	
10 Di		10 Fr	Kolpingjugend: KoJuBar	10 Fr	Kolpingjugend: KoJuBar Billardfreunde: Starkbierfest
11 Mi		11 Sa	HVT: Nacht der Tracht FF NU: Gaudiwurm und Kinderfasching	11 Sa	HVT: JHV KDFB: Einkehrtag Schmidmayer: Starkbierfest
12 Do		12 So	HVT: Kinderfasching Billardfreunde: JHV	12 So	Kolpingsfamilie: Spielenachmittag Pfarrei NU: Pfarrfam.nachmittag
13 Fr	Kolpingjugend: KoJuBar Schmidmayer: Starkbierprobe	13 Mo		13 Mo	
14 Sa	Siegonia: Eröffnungsball Kinder und Jugendgarde FF NU: Feuerwehrball	14 Di	Valentinstag	14 Di	
15 So	FFW: JHV	15 Mi	Kolpingsfamilie: Stammtisch	15 Mi	
16 Mo		16 Do	KDFB: Frauenbund-Fasching	16 Do	
17 Di	KDFB: Winterwanderung	17 Fr	Schützen NU: Schützenball	17 Fr	
18 Mi		18 Sa	TSV: Faschingsball	18 Sa	MSF: Generalversammlung
19 Do		19 So		19 So	Josefstag
20 Fr	KLJB NU: JHV Goassmassoccer: JHV	20 Mo	MSF + Siegonia: Rosenmontagsgaudi Rosenmontag	20 Mo	Frühlingsanfang
21 Sa	Siegonia: Seniorennachmittag KLFB NU: Kaffekranz der Landfrauen	21 Di	Siegonia: Kehraus	21 Di	
22 So	Pfarrei: Hl. Sebastian/Sebastizettl	22 Mi	Pfarrei: Aschermittwoch	22 Mi	
23 Mo		23 Do		23 Do	
24 Di		24 Fr		24 Fr	
25 Mi	Kolpingsfamilie: Stammtisch	25 Sa	Jagdgenossenschaft: JHV und Rehessen	25 Sa	CSU: Starkbierfest
26 Do	DLRG: JHV	26 So	Jagdgenossenschaft NU: Versammlung	26 So	OGV NU: Palmbüschel Verkauf VFZ: Generalversamml. Sommerzeit Anfang
27 Fr		27 Mo		27 Mo	
28 Sa	Siegonia: Gardetreffen Kinder- und Jugendgarde	28 Di		28 Di	
29 So	Siegonia: Gardetreffen Prinzengarde			29 Mi	Kolpingsfamilie: Stammtisch
30 Mo	Pfarrei: Ewige Anbetung	www.facebook.de/siegenburg.de		30 Do	
31 Di	Pfarrei: Lichtmess	Faschingsferien: 20.02.-24.02.2023 Osterferien: 03.04.-15.04.2023		31 Fr	





April

Mai

Juni

1	Sa		1	Mo	Pfarrei: Bittgang nach Allersdorf Dorfjugend NU: Kindermaibaum aufstellen FF NU: Maibaumaufstellen	1	Do	
2	So	KDFB: Palmsonntag, Kreuzweg OGV NU: Verkauf von Palmbüschl Palmsonntag	2	Di	FW Aicha+MSF: Maibaumaufstellen (1.5.) FW Tollbach: Maibaumaufstellen (1.5.)	2	Fr	
3	Mo		3	Mi		3	Sa	
4	Di		4	Do		4	So	Kolpingjugend: Ausflug Pfarrei NU: Fronleichnamsprozession
5	Mi		5	Fr	Kolpingsfamilie: Familienmaandacht	5	Mo	
6	Do	Pfarrei: Gründonnerstag	6	Sa		6	Di	Pfarrei: Pfarrwallfahrt nach Altötting
7	Fr	Pfarrei: Karfreitag Billardfreunde: Fischessen Karfreitag	7	So	FFW: Floriansfest	7	Mi	
8	Sa	Pfarrei: Karsamstag DLRG: Ostereiersuchen	8	Mo		8	Do	HVT: Kranzeinn.+ Marktmeisterschaft VEREINE: Fronleichnam
9	So	Schützen NU: Preisverteilung Osterschützen OGV NU: Kinder schmücken Osterstrauch Ostersonntag	9	Di		9	Fr	Kolpingjugend: KoJuBar (675 Jahre Marktrechte Rohr)
10	Mo	Pfarrei: Ostermontag HVT: Gottesdienst /Emmausgang KLJB NU: Ostereiersuchen Ostermontag	10	Mi		10	Sa	(675 Jahre Marktrechte Rohr)
11	Di		11	Do		11	So	(675 Jahre Marktrechte Rohr)
12	Mi		12	Fr	KDFB: Maandacht und Muttertagsfeier Kolpingjugend: KoJuBar	12	Mo	
13	Do		13	Sa		13	Di	
14	Fr	Kolpingjugend: KoJuBar	14	So	Muttertag	14	Mi	
15	Sa		15	Mo		15	Do	
16	So		16	Di	Pfarrei: Bittgang nach Neukirchen	16	Fr	
17	Mo		17	Mi	Pfarrei: Bittgang nach Niederumelsdorf	17	Sa	Schützen NU: Gartenfest
18	Di	KDFB: Bier, Bilder, Brotzeit	18	Do	VFZ: Vatertagsschießen Christi Himmelfahrt Pfarrei: Bittgang nach Staudach	18	So	Siegonia: Gartenfest Schützen NU: Gartenfest
19	Mi		19	Fr	Schmidmayer: Bräufest	19	Mo	
20	Do		20	Sa	Schmidmayer: Bräufest	20	Di	
21	Fr		21	So	Schmidmayer: Bräufest MSF: Bier- und Seifenkistenrennen	21	Mi	Sommeranfang
22	Sa		22	Mo		22	Do	
23	So	Schmidmayer: Tag des Bieres Pfarrei NU: Erstkommunion	23	Di	KDFB: Kräuterwanderung	23	Fr	
24	Mo		24	Mi		24	Sa	OGV NU: Sonnenwendfeier KDFB: Halbtagsausfl. Höhlenwelten Essing Johannitag
25	Di		25	Do		25	So	MSF: Gartenfest
26	Mi	Kolpingsfamilie: Stammtisch	26	Fr		26	Mo	
27	Do		27	Sa		27	Di	Siebenschläfer
28	Fr		28	So	Pfarrei: Pfingsten FF NU: Floriansfest	28	Mi	Kolpingsfamilie: Stammtisch
29	Sa	Pfarrei: Erstkommunion Kolpingsfamilie: Altkleidersammlung	29	Mo	Pfarrei: Pfingsten Pfingstmontag	29	Do	Peter und Paul
30	So	Goassmassoccer: Maibaumaufstellen + Marktmeisterschaft	30	Di		30	Fr	
			31	Mi	Kolpingsfamilie: Stammtisch			Pfingstferien: 30.05.-09.06.2023

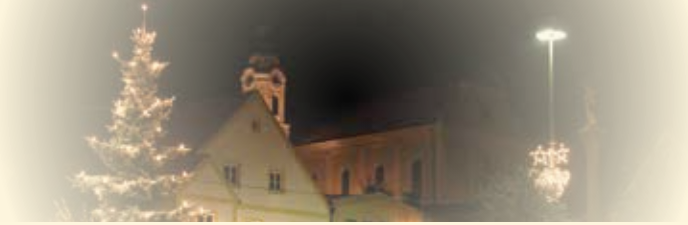


Juli

August

September

1 Sa	1 Di		1 Fr	
2 So TSV: Sommerfest + Marktmeisterschaft	2 Mi		2 Sa	
3 Mo	3 Do		3 So	
4 Di	4 Fr		4 Mo	
5 Mi	5 Sa		5 Di	
6 Do	6 So FFW: Gartenfest		6 Mi	
7 Fr	7 Mo		7 Do	
8 Sa Pfarrei: Pfarreienausflug	8 Di		8 Fr	Mariä Geburt Kolpingjugend: KoJuBar
9 So DLRG: Romantika + Marktmeisterschaft	9 Mi		9 Sa	
10 Mo	10 Do	Festival: D.O.A. Doiboch Open Air	10 So Pfarrei: Wieder dahoam Gottesdienst	
11 Di KDFB: Sommerfest	11 Fr	Kolpingjugend: KoJuBar Festival: D.O.A. Doiboch Open Air	11 Mo	
12 Mi	12 Sa	FW: Ferienprogramm Festival: D.O.A. Doiboch Open Air	12 Di	
13 Do	13 So Festival: D.O.A. Doiboch Open Air		13 Mi	
14 Fr Kolpingjugend: KoJuBar Kolpingsfamilie: Sommerfest (intern)	14 Mo	Pfarrei + KDFB: Kräuterbüschel binden	14 Do	
15 Sa	15 Di OGV NU: Steinfest Pfarrei: Maria Himmelfahrt	Mariä Himmelfahrt	15 Fr	KDFB: 3-Tages Fahrt
16 So	16 Mi		16 Sa	VFZ: Königsschießen KDFB: 3-Tages Fahrt
17 Mo	17 Do		17 So VFZ: Königsschießen KDFB: 3-Tages Fahrt	
18 Di	18 Fr		18 Mo	
19 Mi	19 Sa	MARKT/HVT: Bürgerfest	19 Di	
20 Do Kolpingsfamilie: Radltour	20 So MARKT/HVT: Bürgerfest m. 44. Deutscher Hopfenzupfermeisterschaft		20 Mi	Weltkindertag
21 Fr KDFB: Radltour nach Biburg	21 Mo		21 Do	
22 Sa CSU: Familienfest Billardfreunde: 2. Siegenb. Billard-Meistersch.	22 Di		22 Fr	Michaelimarkt
23 So Pfarrei: Fahrzeugsegnung	23 Mi		23 Sa	Michaelimarkt Herbstanfang
24 Mo	24 Do		24 So Michaelimarkt	
25 Di	25 Fr		25 Mo	
26 Mi Kolpingsfamilie: Stammtisch	26 Sa		26 Di	
27 Do	27 So FF NU: Kinderferienprogramm Kolpingsfamilie: Familienausflug		27 Mi	
28 Fr Kolpingsfamilie: Kinderferienprogramm	28 Mo		28 Do	
29 Sa KLJB NU: Weinfest Kolpingsfamilie: Kinderferienprogramm	29 Di		29 Fr	Kolpingjugend: Erntedankaltar aufb.
30 So VFZ: Bergfest + Marktmeisterschaft	30 Mi	Kolpingsfamilie: Stammtisch	30 Sa	
31 Mo	31 Do		Sommerferien 31.07-11.09.2023	



Oktober

November

Dezember

1 So Pfarrei: Erntedank	1 Mi Pfarrei: Allerheiligen / Gräbersegnung <i>Allerheiligen</i>	1 Fr
2 Mo	2 Do <i>Allerseelen</i> Pfarrei: Allerseelen	2 Sa FF NU: Chrisbaumverkauf VFZ: Weihnachtsschießen FFW: Weihnachtsfeier
3 Di Staudach: Patrozinium DORFFEST IN STAUDACH Tag der Deutschen Einheit	3 Fr	3 So HVT: Kathreintanz (2.12) <i>1. Advent</i> VFZ: Weihnachtsschießen
4 Mi	4 Sa VFZ: Gedenkgottesdienst für verst. Mitglieder	4 Mo
5 Do	5 So Kriegerverein NU: Kriegerjahrtag	5 Di VFZ: Weihnachtsschießen Pfarrei: Nikolausdienst KLJB NU: Nikolaus + Krampus kommen
6 Fr	6 Mo	6 Mi VFZ: Weihnachtsschießen <i>Nikolaus</i> KLJB NU: Nikolaus + Krampus kommen
7 Sa	7 Di	7 Do VFZ: Weihnachtsschießen
8 So VFZ: Tag der offenen Tür	8 Mi	8 Fr <i>Mariä Empfängnis</i> Kolpingjugend: KoJuBar
9 Mo	9 Do	9 Sa Christkindlmarkt Schützen NU: Weihnachtsfeier
10 Di	10 Fr Kolpingjugend: KoJuBar	10 So Christkindlmarkt <i>2. Advent</i> Pfarrei: Patrozinium KLFB NU: Senioren Nachmittag
11 Mi	11 Sa Siegonia: Rathaussturm <i>Hl. Martin</i>	11 Mo
12 Do	12 So FF NU: St. Martins-Laternenzug	12 Di KDFB: Adventfeier
13 Fr Kolpingjugend: KoJuBar	13 Mo	13 Mi
14 Sa Schützen NU: JHV Schmidmayer: Bierfest Kolpingsfamilie: Altkleidersammlung	14 Di	14 Do
15 So HVT: Hoagarten "d Summa is umma"	15 Mi	15 Fr Goassmassoccer: Weihnachtsfeier Billardfreunde: Weihnachtsfeier (16.12.)
16 Mo CSU: politischer Kirchweihmontag	16 Do	16 Sa HVT: Weihnachtsfeier OGV NU: Weihnachtsfeier VFZ: Weihnachtsfeier
17 Di	17 Fr FF NU: JHV	17 So MSF: Weihnachtsfeier (16.12.) DLRG: Weihnachtsfeier (16.12.) Spiritus: Konzert <i>3. Advent</i>
18 Mi	18 Sa Kolpingsfamilie: Gedenktag + JHV DLRG: Badefahrt	18 Mo Kolibris: Adventssingen (17.12.) Weihnachtsmarkt NU (17.12.)
19 Do	19 So Skiclub NU: JHV Pfarrei: Volkstrauertag	19 Di
20 Fr Markt Siegenburg: Obstbaumaktion	20 Mo <i>Totensonntag</i>	20 Mi
21 Sa TSV: Weinfest	21 Di	21 Do Winteranfang
22 So KDFB: 50-jähriges Jubiläum	22 Mi <i>Buß- und Bettag</i>	22 Fr
23 Mo	23 Do	23 Sa
24 Di	24 Fr Kolpingsfamilie: Karten- u. Spieleabend	24 So <i>Hl. Abend</i> <i>4. Advent</i> Kolpingjugend: Wir warten a. Christkind
25 Mi Kolpingsfamilie:Stammtisch	25 Sa Jagdgenossenschaft NU: Rehessen	25 Mo <i>Weihnachten - Christtag</i>
26 Do	26 So	26 Di Kolpingweihnacht <i>Hl. Stefanus</i> HVT: Gottesdienst KLJB NU: Stefanietanz
27 Fr Kolpingsfamilie: Herbstfest	27 Mo	27 Mi HVT: Neujahrsanspielen Kolpingsfamilie: Silvesterstammtisch
28 Sa Skiclub NU: Weinfest	28 Di	28 Do HVT: Neujahrsanspielen
29 So Pfarrei: Missionssonntag	29 Mi Kolpingsfamilie: Stammtisch	29 Fr
30 Mo Sommerzeit Ende	30 Do	30 Sa FFW: Kartenvorverkauf Hofball 2024
31 Di Pfarrei: ewige Anbetung <i>Reformationstag</i>	<i>Herbstferien: 30.10.-03.11.2023</i> <i>Weihnachtsferien: 23.12.-05.01.2024</i>	
	31 So	VFZ: Silvesterschießen <i>Silvester</i> Pfarrei: Silvester-Jahresabschluss



KDFB

Viel los beim Frauenbund

Endlich war es wieder soweit!! Am 2. Adventswochenende fand in Siegenburg der Christkindmarkt der Marktgemeinde statt.



Der KDFB-Zweigverein freute sich sehr, wieder seinen berühmten „heißen Feger“ inklusiver leckerer Sahnehaube, Punsch und

selbstgebackenen Plätzchen an den beiden Markttagen anbieten zu können. Im Vorfeld waren dazu außerdem viele fleißige Helferinnen eifrig mit Basteln beschäftigt. Das Angebot der Weihnachtsdeko reichte von Strohsternen, liebevoll dekorierten Anhängern, gehäkeltem Spielzeug und Puppenkleidung hin zu minimalistischen Holzkrippen. Ein besonderer Dank gilt hier den beiden Zimmereien (Neppl, Lentner) und Karl Märkl, die das dazu notwendige Holz gespendet und zugeschnitten haben. Kerzenschein, Punsch, Glühwein, selbstgemachte Plätzchen und leckerer Stollen erwarteten die Frauen von Siegenburg und



Umgebung, als am 06.12. der KDFB-Zweigverband seine jährliche Weihnachtsfeier im Pfarrsaal veranstalten konnte.

Es war ein sehr abwechslungsreicher Abend.



TEXT: SABINE BRANDL-STEIGER;

BILDER: REGINA KAMPA/ SABINE BRANDL-STEIGER

Pastoralassistentin Judith Trotsch, begleitete den stimmungsvollen Abend musikalisch auf dem Keyboard mit vielen bekannten Weihnachtsliedern. Kleine lustige, weihnachtliche Geschichten, die oft von lautem Gelächter begleitet wurden, rundeten den offiziellen Teil ab. Als weitere Gäste begrüßte Kerstin Grim (Sprecherin des Führungsteams) auch Pfarrer Franz X. Becher und Ruhestandspfarrer Max Rabl. Zur Einstimmung der Weihnachtsfeier lud der Frauenbund seine Mitglieder im Vorfeld ab 18:00 Uhr zu einer adventlichen Andacht in die Pfarrkirche St. Nikolaus aus. **Für 2023 hat sich das Team wieder viel vorgenommen und ein abwechslungsreiches Jahresprogramm zusammengestellt.** Gleich zu Jahresbeginn am 17.01. wird wieder eine Winterwanderung angeboten. Gut eingepackt und mit Laternen bepackt, lädt der Zweigverein zu einer einstündigen Wanderung rund um Siegenburg ein. Im Oktober wird es außerdem einen weiteren Höhepunkt geben. Der Zweigverein Siegenburg begeht sein 50-jähriges Gründungsjubiläum. Wenn das kein Grund zum Feiern ist! **Das KDFB-Team Siegenburg wünscht seinen Mitgliedern und allen Leserinnen und Lesern einen entspannten Jahresausklang und einen guten Start ins neue Jahr 2023!**



Katholischer Frauenbund
Zweigverein Siegenburg

Einladung zur Winterwanderung

Der Frauenbund Siegenburg möchte alle Mitglieder und Interessierte Frauen zu einer Winterwanderung am **Dienstag, den 17. Januar 2023** einladen. Nach Einbruch der Dunkelheit treffen wir uns um **17:30 Uhr** am Pfarrheim.

Bitte Laternen, Taschenlampen usw. mitbringen. Wir werden ca. eine Stunde rund um Siegenburg unterwegs sein, zum Abschluss kehren wir beim Gasthof „Zum Schofara“ ein.

Seien Sie uns im neuen Jahr herzlich willkommen.



Ihr Team vom Frauenbund Siegenburg



Weihnachtszauber im Schlossgarten von Familie Jordan

TEXT: IRINA BRINGMANN; BILDER: KARIN EINSLE; SEDA TÜYLÜ; REBECCA DRÄGER

Eine der schönsten Zeiten des Jahres ist die Weihnachtszeit. Diese Zeit bietet besondere Vorfreude auf das bevorstehende Weihnachtsfest. Auch bei uns im Kindergarten SIGOs HOPFENBURG ist dies eine besondere Zeit. Bereits einige Tage vor dem ersten Advent bastelten die Kinder Kerzenschmuck. Diese Bastelarbeiten zieren nun einen der vielen Bäume auf dem Siegenburger Marktplatz. **Auch einen erlebnisreichen Ausflug durften wir Vorschulkinder, kürzlich machen. Im Rahmen der Jahresthematik: „Mit der Berufs- und Wirtschaftswelt der Erwachsenen vertraut werden“, ging es mit dem Bus nach Gaden zur Kfz-Prüfstelle.** Was uns da erwartete, werden wir wohl nie vergessen. Wir durften bei der Überprüfung eines Autos auf der Hebebühne dabei sein, die Grube für die Lastwagen inspizieren und nicht zuletzt auf einem großartigen Motorrad sitzen. Zur großen Überraschung trafen wir durch Zufall auch noch Monique Sonnenschein, deren „Feuerwehrauto“ ebenso eine neue Plakette bekam. Unsere Neugierde zur Tätigkeit und Verantwortung in einem solchen Betrieb, spiegelte sich in unseren gestellten Fragen bei der Abschlussrunde wider.

Mit einer Tüte Geschenke, neuen Erfahrungen und Wissen traten wir unsere Heimreise an, wo es im Bus noch viel zu erzählen gab. Danke Hr. Obermeier und Hr. List, für den wunderbaren und informationsreichen Tag; danke Monique für die superschöne Begleitung und danke auch dem Busservice Watzinger, für die hervorragende Organisation und kostenlose Busfahrt. **Gemeinsam Weihnachtsgeschichten zu hören, Weihnachtslieder zu singen und Gedichte einzuüben gehören auch bei uns im Kindergarten zu der Adventszeit dazu.** Den großen Auftritt hatten die Kinder bereits auf der Bühne des Christkindelmarktes. **Adventszeit ist auch Lichterzeit.** Zur Brandschutzerziehung im Kindergarten besuchte uns Hr. Schwarzbart von der Feuerwehr, um uns über wichtiges Verhalten bei Feuer zu informieren. Die Informationen und Spiele dazu beeindruckten uns sehr und wir freuen uns heute schon darauf, im Sommer die Feuerwehr besuchen zu dürfen. Danke Hr. Schwarzbart für den interessanten und lehrreichen Tag. **Der Nikolaus besuchte uns am 9. Dezember.** Im Innenhof des Siegenburger Schlosses wurden die Kinder vom Nikolaus reichlich beschenkt. Diese bedankten sich mit zauberhaften Weihnachtsliedern und Weihnachtsgedichten. Die Bilder sprechen für sich... Wir wünschen allen eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.



Beim Schmücken des Christbaumes auf dem Marktplatz.



Der geschmückte Christbaum wird bestaunt.



Auch ein Feuerwehrauto muss zum TÜV.



Ein aufregender Tag bei der Kfz-Prüfstelle mit Monique Sonnenschein



Genaue Inspektion auf der Hebebühne



Was für ein Erlebnis auf dem großen Motorrad!

SIGOs HOPFENBURG - Kommunaler Kindergarten | Leitung: Hildegunde Limmer
 Marienplatz 9 | 93354 Siegenburg | Telefon 09444/6919638 | Telefax 09444/6919639 | E-Mail: hopfenburg@siegenburg.de

Weihnachtszauber im Schlossgarten von Familie Jordan

TEXT: IRINA BRINGMANN
BILDER: KARIN EINSLE; SEDA TÜYLÜ; REBECCA DRÄGER



Zusammen in der großen LKW-Grube



Danke für diesen schönen Tag.



Die Brandschutzvorführung war sehr spannend.



Hr. Schwarzbart erklärt uns die Brandschutzregeln.



Mit Bildern wird uns erklärt, wie man sich bei Feuer verhält.



Auch unsere Ehengäste wurden vom Nikolaus beschenkt.



Der Bischof Nikolaus liest aus seinem goldenen Buch.



Die große Schwester begleitet mich zum Nikolaus.



Die Kinder bei einer ihrer Aufführungen



Die Spannung steigt, der Nikolaus kommt!



Große Freude über das Nikolausgeschenk



Leuchtende Kinderaugen auf der Adventsfeier im Schlossgarten



Voller Freude erzählen wir unsere Geschichte.



Zahlreiche Gäste besuchten unsere Adventsfeier.

SIGOs HOPFENBURG - Kommunalen Kindergarten | Leitung: Hildegunde Limmer
Marienplatz 9 | 93354 Siegenburg | Telefon 09444/6919638 | Telefax 09444/6919639 | E-Mail: hopfenburg@siegenburg.de

Besuch bei der Feuerwehr

BILDER UND TEXT: SOPHIA REBER

Vor einigen Wochen besuchten die dritten Klassen der Grundschule Siegenburg die Freiwillige Feuerwehr. Die Kinder wurden sehr herzlich von zwei Feuerwehrmännern vor einem Löschfahrzeug am Feuerwehrhaus empfangen und durften dieses direkt voller Neugier erkunden. In zwei Gruppen wurden alle Inhalte und Funktionen des Feuerwehrautos erklärt. Neben Schläuchen zum Löschen, dem Wassertank, einem Holzbeil und der Rettungstasche, entdeckten die 3. Klässler:innen sogar einen großen Ventilator. Dieser ist ganz wichtig um z. B. Rauch aus einem Zimmer abzusaugen. Anschließend ging es in das Klassenzimmer der Feuerwehrmänner und -frauen. Brandgefährliche Situationen im Haushalt erkannten die Kinder schnell und bewiesen bei Versuchen den richtigen Umgang mit Feuer. Um im Notfall richtig handeln zu können, übten die Schüler:innen auch einen Notruf abzusetzen und konnten mit den W-Fragen die Feuerwehr erfolgreich alarmieren. Als besonderes Highlight zeigte ein Feu-

erwehrmann mit Atemschutzmaske die vollständige Brandschutzausrüstung. Die Kinder konnten Fragen stellen und durften die Ausrüstung selbst halten. Dabei stellten sie fest, dass diese Schutzkleidung sehr schwer ist. Zum Abschluss wurde gemeinsam gefrühstückt und sich herzlich für diesen tollen und lehrreichen Besuch bedankt. Als besondere Überraschung wurden die Schüler:innen dann im Feuerwehrfahrzeug zurück zur Schule gefahren.



Mit dem Blaulicht zur Schule



Wir bekommen den Inhalt der Rettungstasche erklärt.



Die Klasse 3 b



Die Klasse 3a

Gemeinsam einzigartig-gemeinsam großartig

BILDER UND TEXT: DAGMAR KELLNER

Die Siegenburger feiern das Vorlesen. Anlässlich des bundesweiten Vorlesetages am 18.11. gaben sich in Siegenburg an der Herzog-Albrecht-Schule jede Menge Vorleser und Vorleserinnen ein Stelldichein. Passend zum Motto konnten die Gäste entweder ein einzigartiges Talent oder ein großartiges Handeln für die Gemeinschaft vorweisen. So lasen die beiden Dirndlköniginnen Katharina und Nicole und die Hopfenkönigin Annika im Sonnensaal der Schule vor. Die Königinnen waren im hoheitlichen Gewand mit Krönchen gekommen, was vor allem bei den Mädchen sehr gut ankam. In gemütlicher Atmosphäre lauschten die Schülerinnen den Geschichten von „Oscar und Rico“ oder den Problemen des kleinen „Irgendwie Anders“ auf der Suche nach einem Freund. Im anschließenden Gespräch erkannten die Kinder sehr schnell, dass es wichtig ist, auf seine einzigartige Persönlichkeit stolz zu sein und dass die Individualität des einzelnen das große Ganze bereichert. Mucksmäuschenstill horchten auch die Kinder der 2. und 4. Klassen den Geschichten der Siegenburgerin Salome Hofbauer, die mit ihrer Freundin gekommen war. Beide Frauen stammen aus Indien. In traditioneller, landestypischer Kleidung traten beide auf. Auch der indische Tanz rief bei den Kindern große Bewunderung hervor. Aus dem Buch „Oh wie schön ist Panama“ las Kerstin Grim. Die Frauenbund- und Pfarrgemeinderatsvorsitzende Siegenburgs sprach mit ihren kleinen Zuhörern darüber, dass ein wahrer Schatz nicht immer aus Gold und Geld bestehen muss. Der Abensberger Albert Steber schlug mit seiner Geschichte einen Bogen in die Weihnachtszeit und erklärte den Kindern, wie

wichtig es ist, Einfühlungsvermögen zu besitzen. Damit schlug er auch eine Brücke zu seinem Ehrenamt, dem Eine-Welt-Forum. In der Deutschlernklasse las Ronja Aunkofer. Sie ist Leistungsturnerin und sowohl auf Landes- als auch Bundesebene erfolgreich. Anschaulich berichtete sie, wie wichtig bei Wettkämpfen sowohl die Leistung des einzelnen in ihrer Einzigartigkeit, aber auch der Zusammenhalt im Team ist, um auf das Siegereck zu gelangen. Sie las aus dem Buch „Ab heute sind wir cool“. Hierbei stellte sich für die Brüder Leo und Mug heraus, dass cool sein ganz schön anstrengend ist und sie doch lieber sie selbst bleiben wollen. „Coole Geschichte“, kommentierte Darius spontan. Mit großer Begeisterung lauschten die Kinder den Geschichten der Vorleserinnen und Vorleser, verabschiedeten die Gäste mit einem kleinen Geschenk und der dringenden Bitte um Wiederholung.

„Wir sind begeistert, dass sich so viele Vorleser/innen extra die Zeit genommen haben, um zu uns an die Schule zu kommen. Sie machen die Bedeutung des Vorlesens präsent und zeigen den Schülerinnen und Schülern die Wichtigkeit des Lesens für den zukünftigen Lebens- und Bildungsweg.“, so die Schulleitung Franz Hottner und Martina Schläffer.



Indische Kultur mit allen Sinnen erleben



Vorlesen entspannt ungemein



Rico, Oskar und die Tieferschatten - ein Klassiker

Spenden angekommen

TEXT: MARKUS AMMER; BILDER: KAI e.V. UND YOURDUDE e.V.

Seit fast einem Jahr herrscht nun Krieg in der Ukraine. Medial ist das Thema nicht mehr ganz so stark präsent wie zu Beginn des Konflikts, und für viele Menschen hierzulande mag sich bereits ein gewisser Gewöhnungseffekt eingestellt haben. Der Alltag in der Ukraine ist jedoch schwieriger denn je. Die Herzog-Albrecht-Schule hatte in Zusammenarbeit mit der Hilfsorganisation YourDUDE e.V. im Sommer eine Spendenaktion gestartet. Neben Geld durch einen Kuchenverkauf wurden in allen Klassen auch viele Sachspenden in Form von Hygiene, Baby- und Erste-Hilfe-Artikeln oder auch Babynahrung gesammelt.

Schülerinnen und Schüler der Deutschklasse und der Kai-Ganztagsbetreuung kümmerten sich um Sortierung und Verpackung der Spenden vor Ort, bevor sie für den Weitertransport in die Ukraine zunächst in ein Sammelager gebracht wurden. YourDUDE e.V. hat uns nun Bilder von der Zielregion Saporischja zukommen lassen, wo die gesammelten Siegenburger Spenden schließlich verteilt wurden. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Spenderinnen und Spender, sowie an die helfenden Kinder der Herzog-Albrecht-Schule.



Sortierung nach Warengruppen



Verladung auf Paletten zum Transport



Sach- und Geldspenden



Übergabe vor Ort and die lokalen Verantwortlichen



Zertifikat des ukrainischen Verteidigungsministeriums



Ankunft der Spenden im Verteilzentrum



Abholung von der Schule



Es kam einiges zusammen.

Groß und klein gemeinsam

TEXT UND BILDER: MARTINA SCHLAFFER

Tutoren der Mittelschule organisieren Spaßolympiade für Grundschüler. Bereits seit letztem Schuljahr existiert an der Herzog-Albrecht Grund- und Mittelschule Siegenburg eine Gruppe von Schülerinnen und Schülern aus höheren Mittelschulklassen, die sich bereit erklärt haben, jüngere Grundschulkinder als Tutoren zu begleiten und zu unterstützen. Im Rahmen dieser Kooperation, die das Gemeinschaftsgefühl und die soziale Verantwortung für einander stärken soll, organisierte die Tutorengruppe unter der Leitung von Konrektorin Martina Schlaffer eine Spaßolympiade für unsere Erst- und Zweitklässler. Mit großem Engagement wurden die Grundschüler an sechs liebevoll vorbereiteten und betreuten Stationen in verschiedenen Disziplinen gefordert. Dabei konnten die Kinder ihren Kleingruppen auf Laufzetteln bereits vorab kreative Namen geben und die im Team gemeinsam erreichten Punkte pro Station eintragen und wachsen sehen. Obwohl der Spaß bei

allen Aufgaben immer im Vordergrund stand, war natürlich auch der Ehrgeiz geweckt und die Neugier groß, welche Gruppe am Ende das Punkterennen machen und die Spaßolympiade gewinnen würde. Die Tutoren übernahmen von der Planung, dem Aufbau, der Einführung und Betreuung der Stationen bis hin zur Siegerehrung alle organisatorischen Aufgaben der Spaßolympiade selbst und wurden dafür, wie die Bilder zeigen, mit viel Dankbarkeit, Begeisterung und leuchtenden Kinderaugen belohnt. Nach dem gemeinsamen „Championstanz“ und einer La Ola-Welle am Ende gab es dann nicht nur einen tollen Preis für die Klassensieger, sondern süße Belohnungen für alle – groß und klein! Ein Zweitklässler fasste den Tag im Anschluss wunderbar zusammen: „Das war ein super Schultag, aber das beste ist, dass ich so große Freunde an der Schule habe.“ Nach so viel Erfolg wurden natürlich gleich weitere gemeinsame Projekte geplant...



Abklatschen nach gelungener Leistung



Beide hatten Spaß



Eislaufen auf Teppichfliesen



Die Tutoren gratulierten und überreichten kleine Preise



Ein Siegerteam jubelt

Groß und klein gemeinsam

TEXT UND BILDER: MARTINA SCHLAFFER



Konzentration beim Eierlauf



Tiere füttern mit Walnüssen



Welches Team erzielt die meisten Körbe?



Die Kleinen und die Tutoren waren ein tolles Team.

Ein Auftritt voller Erfolg!

TEXT UND BILDER: SOPHIA REBER

Am zweiten Advent war es für die Chor-AG der Grundschule endlich so weit. Der erste Auftritt des Schuljahres stand an. Am Christkindlmarkt in Siegenburg durften die Kinder zeigen, was sie die letzten Wochen geprobt hatten. Mit den Liedern „Engel singen Jubellieder“ und „Jetzt fangen wir zum Singen an“ brachten sie weihnachtliche Stimmung auf den Markt. Mit Gitarre und Mundharmonika wurden die Sängerinnen und Sänger von Herrn Wühr begleitet. Die Klänge der Triangel rundeten den Auftritt ab. Der Applaus der Marktbesucher war für die Kinder das größte Lob.



Die Klänge der Triangel



Fröhlich wird gesungen

Ach, du lieber Nikolaus, komm doch einmal in mein Haus!

TEXT: KIRSTIN SCHOLZ; BILDER: SELINA OBERMEIER

Wenn Kinderaugen plötzlich ganz groß werden und klirrende, scheppernde Geräusche aus dem Schulhaus kommen, ist es wieder so weit: Der Nikolaus ist samt Helferinnen und Helfern wieder an der Herzog-Albrecht-Schule unterwegs. Am Dienstag, 6. Dezember besuchte Nikolaus-Vertreter David Dichtl alle Schülerinnen und Schüler. Dieses Jahr erstmalig dabei waren die Schülersprecher der Mittelschule als Engel und Krampus, die dabei großes Engagement und viel Talent zeigten. Jede einzelne Klasse wurde von der Truppe besucht und erhielt dabei Lob oder auch die eine oder andere kleine Rüge. Die ersten und zweiten Klassen der Grundschule erhielten kleine Säckchen, die großzügigerweise vom Elternbeirat gestiftet und befüllt wurden. Zudem spendierte

der Förderverein leckere Schokoladennikoläuse für alle Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen drei bis neun. Viele Kinder trugen zum Dank kleine Gedichte sowie passende Nikolauslieder vor. Die gesamte Schulfamilie bedankt sich herzlich bei allen Beteiligten für die Mit Hilfe bei der Gestaltung dieses wirklich sehr besonderen Schultags, insbesondere beim Elternbeirat und Förderverein der Schule für die finanzielle Unterstützung.



Alle Kinder schauen gespannt.



Dem Nikolaus wurde ein Lied vorgesungen.



Jeder bekommt einen Nikolaus.



Ein Schüler durfte den Bischofsstab halten.



Schülersprecher als Engel und Krampus verkleidet

Vinzenz Baumgartner als bester Feinmechaniker geehrt

Präzisionstechnik Berger stellt besten Absolventen

TEXT: KARIN EINSLE; BILDER: HANDWERKSKAMMER UND KARIN EINSLE

Erneut stellt die Siegenburger Firma Präzisionstechnik Berger den besten Feinwerkmechaniker im „Leistungswettbewerb Deutsches Handwerk 2022“ in der Fachrichtung Zerspansungstechnik auf Landesebene. Zurecht stolz sind die beiden Chefs Christian und Thomas Berger und deshalb fuhr Thomas auch gerne mit zur Ehrenurkundenverleihung bei der Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz mit Präsidenten Dr. Georg Haber und Hauptgeschäftsführer Jürgen Kilger.

„Besonders freut es uns, dass Vinzenz Baumgartner nach der abgeschlossenen Berufsausbildung auch weiterhin in unserem Unternehmen arbeitet und somit unser hervorragendes Team verstärkt.“ Auch Bürgermeister Dr. Johann Bergermeier gratuliert Herrn Baumgartner und meint „ich bin glücklich, dass es in unserem Markt so hervorragende Ausbildungsstätten aber eben auch so gute Absolventen gibt.“ Er überreichte als kleine Anerkennung einen Bierkrug vom Markt Siegenburg.



Dr. Georg Haber, Thomas Berger, Vinzenz Baumgartner und Jürgen Kilger bei der Ehrenurkunde-Verleihung.



Bürgermeister Dr. Johann Bergermeier gratuliert Vinzenz Baumgartner sowie Thomas und Christian Berger.

Jahreshauptversammlung beim Förderverein der Schule

Neue Unterstützer/Mitglieder gesucht

TEXT: CHRISTIAN KÖGLMEIER;
BILD: MARTIN SCHWEIGER

Am 29.11.22 fand die JHV des Fördervereins zum 29. Mal statt. Der Verein feiert nächstes Jahr das 30jährige Jubiläum. 1. Vorstand Christian Köglmeier begrüßte beim Schofara in Siegenburg den neu gewählten Kassier, Herrn Kirzinger von der Raiffeisen Bank, seinen kompletten Vorstand mit 2. Vorsitzenden Ralf Fröhler, der Schriftführerin Claudia Dettenkofer von der Sparkasse und Kassenprüferin Manuela Graßmann, Bürgermeister Dr. Johann Bergermeier und Konrektorin Martina Schlaffer von der Herzog-Albrecht-Schule sowie vom Elternbeirat Martin Schweiger und Andreas Kaiser. Das Hauptproblem des FöVs ist der Mitgliederschwund, der mit Beteiligungen an Schulaktionen mit Bericht im Marktblatt kompensiert werden soll. Insgesamt hat der FöV bereits über 100.000 € für die Schulgemeinschaft ausgegeben. Der größte Brocken im letzten Schuljahr waren die 3 Air-Purifier für die Nachmittagsbetreuung mit knappen 6000 €. Wir hoffen, dass viele Eltern unserer Schulkinder dem

FöV beitreten und uns so weiteres finanzielles Engagement ermöglichen.



Claudia Dettenkofer, Ralf Fröhler, Manuela Graßmann, Martina Schlaffer, Christian Köglmeier, Tobias Kirzinger



Edelmetall für die Billardfreunde Mühlhausen

3. Platz und Bronzemedaille bei den Deutschen Billard-Jugend-Meisterschaften

BILDER /TEXT: ANTON FISCHER

Mit Edelmetall im Koffer kehrte die junge Billard-Nachwuchssportlerin der Billardfreunde Mühlhausen, Isabell Zaft, von den Deutschen Billard-Jugendmeisterschaften 2022 zurück. Vom 5. bis 10. November 2022 fanden in Bad Wildungen die Deutschen Meisterschaften der Jugend statt, mit dabei die Billard-Nachwuchssportlerin der Billardfreunde Mühlhausen, die 16-jährige Isabell Zaft aus Abensberg. Mit einem 2. und 3. Platz bei den Bayerischen Jugend-Meisterschaften im Juni in München, hatte sie sich für diesen Event, „Deutsche Meisterschaft“, mit dem Kader des Bayerischen Billardverbandes, qualifiziert.

Seit Jahren trägt die nordhessische Kurstadt Bad Wildungen die Deutschen Meisterschaften der Billard-Sportlerinnen und –Sportler aus. Vom 5. bis 20. November starteten insgesamt 700 Teilnehmer in den Disziplinen Pool-Billard, Karambol, Snooker und Kegel-Billard und ermittelten bei der Jugend und den Erwachsenen die deutschen Meister der Frauen und Männer. Während die Jugendlichen vom 5. bis 10. November ihre Sieger ermittelten, standen vom 11. bis 20. November die Erwachsenen an den Billardtischen. Insgesamt werden bei der Jugend 31 sowie bei den Erwachsenen 29 Meistertitel vergeben. Ausrichter dieses Billardfestes ist die DBU (Deutsche Billard Union), woran alle 16 Bundesländer mit ihren

Billardverbänden teilnehmen.

Für die Billardfreunde Mühlhausen, die seit Jahren immer wieder Vertreter zu den Deutschen Titelkämpfen entsenden können, war es wieder ein großartiger Erfolg. Mit ihrer Sportlerin Isabell Zaft, die vor vier Jahren zu den Billardfreunden Mühlhausen zum Billardspielen kam, haben sie wieder ein Aushängeschild in der Bayerischen- und Deutschen Billardszene. In allen vier Disziplinen gab sie ihr Bestes und holte sich neben einem vierten Platz (10-Ball) und weiteren guten Platzierungen im (9-Ball und 14/1 Endlos) auch einen 3. Platz im 8-Ball bei der weiblichen U19 und somit die Bronzemedaille. Mit großer Anspannung ging sie erstmals in so ein großes Event und war überglücklich über den Erfolg. Ebenso kam von ihren Mitspielern der Billardfreunde Mühlhausen großes Lob und Zuspruch während dieser sechs Tage, wo alle täglich bei ihren Einsätzen mitfieberten.

Wieder daheim, wurde sie gebührend von den Billardfreunden mit einer kleinen Feier im Billardheim empfangen. 1. Vorsitzender Anton Fischer ließ die Erfolge der Meisterschaft Revue passieren und lobte die Sportlerin für ihren 3. Platz und die Bronzemedaille. Dann gab es Geschenke und Blumen mit viel Applaus der Mitspieler.



1. Vorsitzender Fischer überreichte Blumen und Geschenke.



Die Billardfreunde Mühlhausen empfangen die erfolgreiche Sportlerin mit der Bronzemedaille bei den Deutschen Billard-Jugend-Meisterschaften 2022

Aventinus-Mittelschule Abensberg

TEXT/ BILD: ANTON FISCHER

Rektor würdigt den Erfolg seiner Schülerin Isabell Zaft.

Der Rektor der Mittelschule Abensberg, Wolfgang Brey, sowie die Klassenlehrerin Stefanie Knauer ehren zusammen mit 1. Vorsitzender Anton Fischer von den Billardfreunden Mühlhausen ihre Zehntklass-Schülerin Isabell Zaft, die bei den deutschen Jugendmeisterschaften im Billard in Bad Wildungen (Nordhessen) sensationell den dritten Platz erreichte. Dadurch gilt sie bereits als ein Aushängeschild der Bayerischen und Deutschen Billardszene. Diese Leistung unter den 700 Teilnehmern in den Disziplinen Pool-Billard, Karambol, Snooker und Kegel-Billard, die vom 5. bis 20. November ausgetragen wurden, ist um so anerkennenswerter und deshalb hervorragend, weil Isabell diesen Sport erst seit vier Jahren bei den Billardfreunden Mühlhausen betreibt. Rektor Brey und Lehrerin Knauer freuten sich mit ihrer Schülerin über diesen überragenden Erfolg und betonten unisono, dass Isabell trotz ihres großen Trainings- und Wettkampfaufwandes eine

gute Schülerin ist, die damit beweist, dass schulischer und sportlicher Erfolg sich nicht ausschließen. Als Belohnung überreichte die Aventinus-Mittelschule-Abensberg einen Bücher-Gutschein für ein Jugendbuch.



v. l. Klassenlehrerin Stefanie Knauer, Isabell Zaft, 1. Vorsitzender der Billardfreunde Anton Fischer und Rektor Wolfgang Brey

Vereinskleidung für Nachwuchs-Jugend-Team

Marien-Apotheke Siegenburg stiftet Trikots.

TEXT/ BILD: ANTON FISCHER

Bei den Billardfreunden Mühlhausen trainieren seit Januar 2022 jeden Dienstag von 17:15 Uhr bis 18:45 Uhr Kinder im Alter zwischen 8 und 12 Jahren regelmäßig unter Anleitung und erlernen das Billardspielen von der Pike auf. Übungsleiter Dieter Schuster bemüht sich in der Gruppe sowie bei jeden Einzelnen, das Grundgestell zum Billardspielen erfolgreich zu erlernen. Neben den derzeit sechs Buben und Mädchen sind jederzeit Interessenten herzlich willkommen und können jederzeit ohne Anmeldung am Training und Billardspielen teilnehmen, das im Billardheim Hopfenstraße 3 in Siegenburg stattfindet.



Jungs beim Billardspielen



Für das neue Kinder- und Jugend-Team spendete kürzlich die Marien Apotheke Siegenburg eine Vereinskleidung. 1. Vorsitzender Anton Fischer von den Billardfreunden bedankte sich beim Apotheker Christian Köglmeier für die Spende.



Bücherei Siegenburg

Herbstaussstellung

TEXT UND BILDER: VERA SCHILLING-STEINMANN

Zur Herbstaussstellung wurden viele neue Bücher, Sachbücher, Zeitschriften und Tonies gekauft. Unser Bücherbestand kann online über unsere Bücherei Web Seite, www.buecherei-siegenburg.de unter Findus eingesehen werden. Dort sehen die Leser auch, ob ihr gewünschtes Buch verfügbar oder gerade ausgeliehen ist. Außerdem gibt es die Möglichkeit, ein Buch für 1€ Gebühr vorzubestellen.

Vorstellung des Teams

Heute möchten wir Anna-Lena und Miriam Zitzmann vorstellen. Anna-Lena (links im Bild) und Miriam Zitzmann sind seit 2009 im Bücherei-Team. Anna-Lena ist mittlerweile mit ihrem Zahnmedizinstudium und Miriam mit ihrem Studium zur Ärztin fertig. Wir gratulieren dazu sehr herzlich. Das Lieblingsbuch von Anna-Lena ist „Die kleine Patisserie in Paris“ von Julie Caplin. Miriam liest am liebsten die Thriller von Tess Gerritsen um Rizzoli & Isles.



10-jähriges Jubiläum feierten dieses Jahr vier ehrenamtliche Mitarbeiterinnen. Von links nach rechts: Silke Nitschke, Laura Maier, Hildegard Brem und Maria Smasal

Lesung

Eine weihnachtliche Lesung aus dem Buch „der kleine Siebenschläfer“ fand Anfang Dezember in der Bücherei statt. Elisabeth Seefelder bezauberte die Kinder mit einem Lichterwald voller Weihnachtsgeschichten.



Elisabeth Seefelder las aus dem Buch „Der Siebenschläfer“

Im Teambild links, möchten wir noch die Gerda Limmer aus dem Team vorstellen, die für uns seit 12 Jahren die Mahnungen der überzogenen Bücher bearbeitet. In der letzten Reihe links ist Roland Schenkel für die Informationen auf unserer Bücherei Web Seite seit dem Jahr 2020 zuständig. Außerdem unterstützt er uns bei den nötigen Updates.



Gemeindebücherei Siegenburg

Marienplatz 14, 93354 Siegenburg

Telefon: 09444/97699714

www.buecherei-siegenburg.de

Öffnungszeiten:

Sonntag von 11:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Donnerstag von 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr



Das Bücherei-Team wünscht allen Lesern ein Gutes Neues Jahr 2023. Wir hoffen auf zahlreiche bekannte und neugierige neue Besucher in der Bücherei im neuen Jahr.

Musikschule Train

TEXT/ BILD: EBERHARD IRO

Rückblick auf ein Jubiläumsjahr mit Ausblick



Im Sommer lockte ein stimmungsvolles Picknickkonzert Musikfreunde auf die Wiese vor dem Zehentstadl, im Herbst folgte ein grooviger Jazzabend mit Schüler-Lehrer-Combos und -BigBand. Zahlreiche Ehrengäste konnten dann im Oktober beim Festakt zum 10-jährigen Bestehen der Musikschule der Gemeinde Train neben den Grußworten der Politprominenz den hoch virtuoson Musikbeiträgen Trainer Musikschüler lauschen (Bild). In der Adventszeit schließlich fand für die Kleinen wieder wie vor Corona das beliebte Wichtelkonzert statt. Eine runde Sache, denkt sich die Musikschule, im Rückblick, aber auch im Hinblick darauf, dass die Basis stimmt. Die gesunde Basis einer Musikschule ist zum einen ein gut besuchter Grundfachbereich: Insgesamt 37 Kinder finden in der Musikalischen Früherziehung, der Musikalischen Grundausbildung und dem Musikgarten für die Kleinsten mit ihren Eltern spielerisch den Zugang zur Musik. Zum an-

deren ist es der Rückhalt in der Politik. Beim Festakt bekannten sich Politiker aus Gemeinde, Kreis- und Landtag, wie der Erste Bürgermeister Gerhard Zeitler, Dr. Hubert Faltermeier (MdL) und der stellvertretende Kehlheimer Landrat Martin Huber wieder eindeutig zur Musikschule, zu ihrer enormen Bedeutung für die Persönlichkeitsbildung von Jugendlichen und als regionaler Kulturträger. Wir heißen alle Musikfreunde auch 2023 bei unseren Veranstaltungen herzlich willkommen und gehen davon aus, dass wir diese weiterhin ohne Einschränkungen durchführen können. Wir wünschen unseren Schülern und ihren Familien frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr!



rbkk.de

**Wir wünschen ein
frohes Weihnachtsfest.**

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie von Herzen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes Jahr 2023 – genießen Sie die Zeit im Kreise Ihrer Liebsten.

Raiffeisenbank
Kreis Kelheim eG



!! WIR HABEN PLÄTZE FREI !!

Schnuppern jederzeit möglich



ZUMBA®
kids & teens

IMMER DIENSTAGS

GRUPPE 1
14:45 bis 15:45 Uhr
4 - 7 Jahre

GRUPPE 2
16 bis 17 Uhr
8 - 15 Jahre

IN DER TSV-TURNHALLE
beim Sportplatz Siegenburg

in Siegenburg



Liebe Kids, kommt vorbei und tanzt Euch
in die Welt von ZUMBA!

Wir freuen uns auf Euch!

TSV-Siegenburg mit unserer Trainerin „Bego“

Weitere Infos: Corinna Kindsmüller, Tel.: 0176-72112303

➡ ZUMBA AB 16 - 99 Jahre, MITTWOCHS - 20.30 Schulturnhalle



Königsschießen der AH vom TSV

TEXT UND BILDER: AXEL JACOB

Am 26. November war es endlich wieder soweit, die attraktiven Herren und Freunde suchten ihren Schützenkönig. Wie gewohnt, wurden wir herzlich im Schützenhaus Siegenburg empfangen. Dafür nochmals ein großes Dankeschön an den VFZ. Ein besonderer Dank gilt auch der Luftgewehrmannschaft, die uns mit ihrem Können geholfen haben. Nach einer stärkenden Brotzeit durfte sich jeder Teilnehmer in verschiedenen Disziplinen ausprobieren. Durch eine glückliche Hand an der Dartscheibe konnte sich Axel Jacob den Pokal für die höchste Gesamtanzahl der Ringe erkämpfen. Nur knapp dahinter landeten Günther Frohnholzer und Jens Leipnitz. In der Königsdisziplin die extra ausgeschoßen wurde, bewies erneut unser Rekordmeister, Otto Frohnholzer, die beste Konzentration. Mit der einzigen 10 deklassierte er das Teilnehmerfeld. Schon zum vierten Mal ist nun sein Name an unserer Schützenkette verewigt. Axel Jacob als Wurstkönig und Tobi Haag als Breznkönig komplettieren das

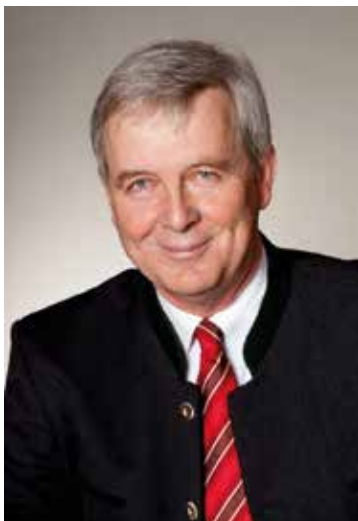
Podest. Kein Teilnehmer ging leer aus. Ob eine Laternmaß für's Schlusslicht oder ein Zielwasser für die weiteren Plätze, gab es für Jeden was zu holen. Bei Fachgesprächen in gesselliger Runde ließen wir den Abend ausklingen. Über den Winter trainieren die AH Fußballer immer dienstags 20 Uhr in der Schulturnhalle.

Nachwuchs und Quereinsteiger sind immer willkommen. Am 7.1.23 spielen wir ein Turnier in Rotenburg. Wir, die AH, wünschen allen Lesern ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.



Weihnachtsgrüße

von Bürgermeister Dr. Johann Bergermeier



Liebe Siegenburgerinnen und Siegenburger,

wie haben Sie 2022 empfunden, war es gut oder schlecht? Als ich mit einer Bekannten über den kommenden Jahreswechsel sprach, sagte diese, 2022 war ein schlechtes Jahr, hoffentlich wird es 2023 besser.

Die Unsicherheit, die der Krieg in der Ukraine gebracht hat, frisst sich nach und nach in unser tägliches Leben. Die Preise der Energie sind nahezu unvermittelt um das Zwei- bis Dreifache angestiegen. In der Folge sind auch die Kosten für die Lebensmittel angestiegen, Reisen wurde zunehmend teurer oder die Kosten für Baumaterialien stiegen in astromische Höhen. Die damit verbundene Inflation führte in der Folge zu höheren Zinsen. Dies bremst größere Investitionen, wie den Bau eines Wohnhauses oder die Erweiterung von Betrieben. Trotz der Probleme, die in diesem Jahr zu bewältigen waren und die Krisen, über die alle berichtet wird, hatte 2022 seine schönen Seiten. Nach zwei Jahren

Einschränkungen durch Corona kehrte wieder Normalität im gesellschaftlichen Leben ein. Das Bürgerfest konnte in diesem Jahr nach einer zweijährigen Zwangspause wieder stattfinden. Das Wetter machte am Samstag nicht mit, so musste das Fest in den Wittmannsaal ausweichen. Am Sonntag hingegen war schönsten Sommerwetter und das Fest konnte wie in all den Jahren stattfinden. Die Teilnahme aus Siegenburg und der Umgebung war überwältigend. Die neue Hopfenkönigin, Annika Schierlinger, wurde unter dem Beifall der anwesenden Festgäste von der scheidenden Hopfenkönigin Franziska Listl zur neuen Königin gekrönt. Ebenfalls zum Bürgerfest kam eine kleine Abordnung aus unserer Partnergemeinde Hollenstein an der Ybbs, an der Spitze der zweite Bürgermeister Walter Holzknecht. In den beiden Tagen fuhr ich mit den Gästen aus Hollenstein zu zwei Hopfenbaubetrieben und zeigte ihnen die Besonderheiten des Hopfenanbaues.

Als letztes großes Fest fand der Christkindlmarkt am 2. Adventswochenende auf dem Marienplatz statt. Der Petrus war den Siegenburgern gnädig, bei einem trocken kalten Winterwetter war der Marienplatz am Samstag Abend und Sonntag mit Gästen gefüllt. Die Vereine hatten wie in den letzten Jahren ihre Verkaufsstände festlich geschmückt aufgebaut. Der Höhepunkt des Marktes war die Eröffnung durch den Engel und der Gang des Nikolaus mit seinen Geschenken über den Festplatz. Gleichfalls war die Flötengruppe des HVT ein Höhepunkt auf dem Christkindlmarkt und mit dem Musikstück „Rudolf the Red Nosed Reindeer“ die ideale Einstimmung auf Weihnachten. Die Chöre der beiden Kindergärten, der Herzog-Albrecht-Grundschule und die Goldkehlchen waren weiteres Highlight auf dem Christkindlmarkt. Ein besonderer Dank gilt dabei den Leitungen der Kindertageseinrichtungen, den Musiklehrern der Herzog-Albrecht-Schule und der Chorleitung der Goldkehlchen für den erheblichen Aufwand zur Vorbereitung der Auftritte. Zu einer festen Einrichtung auf den Märkten in Siegenburg ist die Ausstellung der Siegenburger Künstlerinnen und Künstler geworden. Mit immer wieder neuen Werken, Gemälden, Bastelarbeiten und Töpferarbeiten überzeugen diese. Im Rahmen der Ausstellung zeigte Erich Brunner auch die Bronzeplastik, „Die Hopfenzupferin“. Diese Plastik ist wunderschön und spannt durch Gestaltung von Formgebung einen Bogen zu der mit Hopfen verbundenen Siegenburger Identität.

Die beiden größten Projekte, die der Markt Siegenburg derzeit stemmt, ist der Erweiterungsbau der Herzog-Albrecht-Schule und der Neubau des kommunalen Kindergartens. Der Erweiterungsbau der Herzog-Albrecht-Schule kostet dem Markt rund 8,5 Mio. €. Eine Förderung für diese Maßnahme ist selbstverständlich beantragt und von der Regierung von Niederbayern befürwortet worden. Trotzdem hat der Markt eine Summe von rund 5 Mio. € aus eigenen Mitteln zu stemmen. Dies ist eine erhebliche Summe. Trotzdem bin ich der Auffassung, dass diese Investition notwendig ist. Eine attraktive Infrastruktur in einer Gemeinde, dazu zählt insbesondere die Schule, wird zunehmend wichtiger für dynamisches Wachstum. In dem Erweiterungsbau wird eine neue Mensa für den Mittagstisch der Kinder geschaffen, es werden separate Räume für die Nachmittagsbetreuung gebaut und die Funktionsräume werden neu gestaltet. Damit



Weihnachtsgrüße

von Bürgermeister Dr. Johann Bergermeier

die Schule von den Schülerinnen und Schülern als angenehmer Aufenthaltsort an Nachmittag wahrgenommen wird, sind eigene Räume notwendig. Eine Nachmittagsbetreuung in den Räumen vermittelt den Schülerinnen und Schülern das Gefühl, dass die Einschränkung aus dem Unterricht aufgehoben ist und eine entspannte unbekümmerte Beschäftigung angesagt ist. Außerdem soll das Lernen und die Erledigung der Hausaufgaben eigenständig erfolgen. Weiterhin werden mit den neuen Funktionsräumen von Physik/Chemie, IT-Ausbildung und Musikunterricht zeitgemäße Räume für einen modernen Unterricht geschaffen. Die Fertigstellung des Erweiterungsbaues war für September dieses Jahres geplant. Aus mannigfaltigen Gründen konnte dieser Termin nicht eingehalten werden. Es wurden die Fenster extrem verspätet geliefert, die Beschaffung einer Brandschutztür gestaltete sich extrem zeitaufwändig und die Anbringung der Wärmedämmung bedingt durch Materialprobleme erheblich verzögert ausgeführt. Nunmehr ist angestrebt, dass der Betrieb der Mensa nach den Osterferien 2023 aufgenommen wird. Die weiteren Räume sollen dann anschließend sukzessive genutzt werden. Die Fertigstellung des kompletten Erweiterungsbaues ist für September 2023 geplant. Das weitere große Projekt des Marktes ist der Neubau des kommunalen Kindergartens an der Antoniusstraße. Der Baubeginn war im Frühjahr dieses Jahres und die Bauarbeiten gehen im Zeitplan gut voran. Eine sehr große Leistung von dem betreuenden Architekturbüro und der ausführenden Firmen ist die Errichtung eines winterfesten Baukörpers innerhalb eines halben Jahres. Der Rohbau, das Dach, die Fenster, der Außenputz, der Innenputz, der Estrich, Grundinstallation für Elektro und Heizung ist ausgeführt. Dies ist nur möglich durch ein sehr engagiertes Architekturbüro und einen äußerst effektiven Bauleiter. Das Büro Naumann hat mit diesem Bau seine Kompetenz und Leistungsfähigkeit bewiesen. Weiterhin konnte im Oktober dieses Jahres das kleine Baugebiet Sonnenfeld fertig erschlossen und mit dem Verkauf der ersten Bauparzellen begonnen werden. Die Beschaffung von Rohbauland wird aufgrund der gestiegenen Bodenpreise und der gestiegenen Inflation zunehmend schwieriger und auch zeitintensiver. Trotzdem ist es gelungen, eine Fläche mit rund 9000 qm zu erwerben und die Arbeiten für die Aufstellung eines Bebauungsplanes zu beginnen. Nunmehr wurde der erste Entwurf im Marktrat vorgestellt und das Büro Huber aus Mainburg mit den weiteren Arbeiten im Genehmigungsverfahren beauftragt. Sofern keine größeren und unerwarteten Probleme auftreten, kann im kommenden Jahr die Erschließung durchgeführt und im Spätherbst mit dem Verkauf der Parzellen begonnen werden. Weiterhin ist der Markt bestrebt, Bauparzellen für junge Siegenburgerinnen und Siegenburger zu erschließen. Auch im kommenden Jahr versuche ich Rohbauland für den Markt zu erwerben, damit auch in den kommenden Jahren Bauparzellen zu Verfügung stehen. Ebenso wird in Niederumelsdorf ein kleines Baugebiet an der Trainer Straße erschlossen. Dabei sollen sechs Parzellen entstehen. Davon sind drei in der Hand des Marktes und die drei weiteren Parzellen sind privat. Ebenfalls in Niederumelsdorf bin ich dabei, den Erwerb einer alten Hofstelle abzuschließen und dann die Voraussetzung für die Schaffung von drei weiteren Bauparzellen zu schaffen. Die Baulandpreise sind inzwischen, bedingt durch die hohen Grundstückspreise als auch die gestiegene Erschließungskosten in einem Bereich von ca. 250 € / qm. Ich bin mir bewusst, dass dieser hohe Baulandpreis für junge Familien, die bauwillig sind, eine erhebliche Belastung darstellt. Meine Hoffnung ist jedoch, dass die Preissprünge, die wir in den letzten Jahren hatten, nunmehr vorüber sind.

Ich werde immer wieder angesprochen, wann wird endlich wieder die Mariensäule aufbauen. Dieser Aufbau liegt mir persönlich natürlich auch sehr am Herzen. Da unsere Mariensäule unter Denkmalschutz steht, ist vor den Arbeiten zum Aufbau ein Sanierungskonzept zu erstellen und dieses bei der Denkmalschutzbehörde einzureichen. Von der Denkmalschutzbehörde wurden in einer Stellungnahme die Eckpunkte festgelegt, die beim Wiederaufbau zu beachten sind. Insbesondere möchte die Behörde, dass die Mariensäule in ihrem ursprünglichen Zustand mit der entsprechenden Bepflanzung mit vier Bäumen gestaltet wird. Ein Spezialbüro aus Saal wurde mit der Erstellung der notwendigen Unterlagen für die Sanierung sowie für die Erarbeitung der Antragsunterlagen für eine Förderung beauftragt. Nach den Gesprächen, die ich mit dem Büro führte, wird das Jahr 2023 für die Antragstellung und die Einholung der notwendigen Genehmigungen benötigt. In 2024 kann realistisch der Wiederaufbau der Mariensäule durchgeführt werden.

Weihnachtsgrüße

von Bürgermeister Dr. Johann Bergermeier

Wie Sie sicher der Presse entnommen haben, stehen in den kommenden Jahren die Arbeiten für die Ansiedelung von zwei großen Gewerbeeinheiten in Egelsee an. Das große Grundstück in Egelsee mit 5,4 ha, dass zuletzt als Standfläche für neue PKW's von der Firma Audi genutzt wurde, hat die Firma P3 Logistik Parks erworben. Die Planung für die Nutzung der Fläche mit zwei große Hallen und dem entsprechendem Umfeld ist bereits abgeschlossen und Bauanträge beim Landratsamt Kelheim gestellt. Die Firma P3 ist bestrebt, möglichst umgehend die Bebauung durchzuführen und die Nutzung aufzunehmen. Ebenfalls in Egelsee hat die Firma Wolf eine Fläche mit 4,7 ha erworben. Wolf möchte ebenfalls sehr schnell die Flächen erschließen, bebauen und gewerblich nutzen. Mit den beiden großen Gewerbeansiedlungen, also P3 Logistik Parks und der Firma Wolf, hoffe ich, dass in Siegenburg attraktive Arbeitsplätze entstehen, und so mancher nicht mehr über weite Strecken zur Arbeitsstelle pendeln muss. Desweiteren gehe ich davon aus, dass der Markt zusätzliche Gewerbesteuern einnimmt und somit der finanzielle Spielraum für Siegenburg größer wird. Für mich persönlich ist die anstehende Ansiedlung von den beiden großen Gewerbeeinheiten ein sehr schöner Abschluss des schwierigen Jahres 2022. Es freut mich ganz besonders, dass die wichtigen ersten Schritte noch vor Weihnachten abgeschlossen wurden. Mit diesem Erfolg für unseren Markt gehe ich, in die Weihnachtszeit. Ich hoffe, dass auch Sie persönlich neben den kleinen und großen Problemen, die sie in 2022 zu bewältigen hatten, einen schönen Abschluss für 2022 finden. Die größte Hoffnung, die ich für 2023 habe ist, dass endlich der Krieg und das Leid in der Ukraine ein Ende hat.

Weiterhin wünsche ich mir, dass unser Siegenburg weiterhin auf einem guten Weg bleibt.

Ihnen allen wünsche ich ein friedvolles und erholsames Weihnachtsfest und viel Kraft, Energie und vor allem Gesundheit im Jahr 2023.

Ihr Bürgermeister

Dr. Johann Bergermeier



Eindrücke vom Christkindlmarkt

BILDER: KARIN EINSLE



Zuhörer bei den Trainer Stadlbläsern



Die Trainer Stadlbläser



Eindrücke vom Christkindlmarkt

BILDER: KARIN EINSLE UND ROSI PRILLER



Kornelia Saller mit Engel Johanna



Beim Feuerkorb ließ es sich aushalten.



Pfarrer Becher beim Frauenbund



Bei der Feuerwehr sass man gemütlich beisammen..



Ausblick von oben



Vorlesen in der Bücherei



Werner Schümann mit der Drehorgel



Ein Prost auf den Christkindlmarkt



Die Goldkehlchen waren ein Teil der Bühnendarbietung.



Die HVT-Flötengruppe



Bei den Künstlern



Der „reisende Nikolaus“ (facebook - Lilie und Rose)

Neujahrsanblasen des HVT-Spielmannszug Siegenburg

am Dienstag 27.12.2022

TEXT UND BILDER: ELA GRIMM

Und das Brauchtum lebt – das traditionsreiche Neujahrsanblasen in Siegenburg. Das Neujahrsanblasen gehört zu einem sehr rar gewordenen Brauch in Bayern. Er zählt zu den so genannten Lärm- und Weckbräuchen. Bei diesem wunderbar seltenen Brauch geht der Spielmannszug alljährlich durch Siegenburg, um gemeinsam mit den Siegenburgern das neue Jahr musikalisch zu begrüßen. In diesem Jahr wollen wir durch die Straßen ziehen und an zentralen

Orten der Gemeinde ein paar Stücke spielen. Wir freuen uns auf Zuhörer, Applaus und gerne auch ein wärmendes Getränk. Gegen ein kleines Dankeschön ist auch nichts einzuwenden.



Der HVT-Spielmannszug zieht durch den Markt.

Wir wünschen Euch:

Besinnliche Lieder, manch' liebes Wort, tiefe Sehnsucht, ein trauriger Ort. Gedanken, die voll Liebe klingen und in allen Herzen schwingen. Der Geist der Weihnacht liegt in der Luft mit seinem zarten, lieblichen Duft. Wir wünschen Euch zur Weihnachtszeit Ruhe, Liebe und Fröhlichkeit!

Euer HVT Spielmannszug Siegenburg

Backbuch aus Siegenburg

TEXT: KARIN EINSLE; BILDER: MICHAELA CURTIS

Jede Woche einen Kuchen



Die Siegenburger Fotografin Michaela Curtis hat ein Backbuch geschrieben, kein gewöhnliches – denn die gibt es ja schon! „Als Mama und nebenher voll berufstätig war mir wichtig, dass man die Kuchen nachbacken kann, ohne exotische

Frau die Idee „ja dann schreib ich es hald auf.“ So entstand, nach insgesamt 6 Jahren, schließlich das Buch „Jede Woche einen Kuchen“. Es steht für 52 Rezepte auf 116 Seiten. Für 29,90 Euro ist es ab dem 12. Dezember bei Evelyns Blumencafe in Siegenburg aber auch über die Webseite von Curtis www.jedewocheeinenkuchen.de oder über email jedewocheeinenkuchen@gmail.com zu erhalten.

Zutaten und auch ohne Konditorerfahrung!“ Dass Curtis selbst ein „Schleckermaul“ ist, gibt sie unumwunden zu. Gerne wurden ihre Kreationen auch im Fotostudio oder im Lehrerzimmer bei ihrem Ehemann Paul genascht. Immer öfter kam die Anfrage „kann ich das Rezept haben?“ So kam der jungen





Jahresversammlung der FF Niederumelsdorf

TEXT UND BILD: WERNER SCHÜMANN

Die am 18.11. stattfindende Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Niederumelsdorf stand hauptsächlich im Zeichen der Neuwahlen. Der Wahlausschuss wurde vom ersten Bürgermeister Dr. Johann Bergermeier geleitet. Zum 1. Vorstand wurde Thomas Datzmann gewählt. Als Kassenwart wurde Werner Schümann bestätigt. Ebenso wurden die Ausschussmitglieder Michaela Mayer (Kassenprüferin), Andrea Lentner (Schriftführerin), Stefan Niesl (Kassenprüfer, 1. Fahnenträger) Michael Zieglmayer (2. Fahnenträger) und Thomas Huber wiedergewählt. Dem Ausschuss gehört weiterhin Michael Lentner (2. Kommandant) und Tobias Kelbel (Gerätewart) an, die ohne Neuwahl gesetzt waren. Durch die Wahl des 1. Vorstands gibt Johannes Datzmann (1. Kommandant) den kommissarisch wahrgenommenen Vorstandsvorsitz ab und ist weiterhin 2. Vorstand. Ein spezieller Dank ging an Lisa Lanzl, die ihr Amt im Ausschuss niedergelegt hat und deren Arbeit mit der Wahl von Martin Sedlmeier fortgeführt wird.

Thomas Datzmann, Vorsitzender des Vorstands im Feuerwehrverein Niederumelsdorf



Thomas Datzmann

So neu ist der „Neue“ gar nicht. Thomas Datzmann, ist ein richtiger Umelsdorfer. Seit 2007 ist er bei der Feuerwehr, hat die entsprechenden Ausbildungen und ist bei den Atemschutzträgern dabei. Für das neue Amt bringt er entsprechende

Kompetenz und Erfahrung mit. Mit der Wahl des 29-jährigen wird auch die Verjüngung in der Vereinsverantwortung vorangetrieben. Für Datzmann ist aber klar, dass er für alle Feuerwehrler tätig ist. Egal ob jung, ob alt, ob Mann, ob Frau. Corona bedingten mussten die Jahresversammlungen der letz-

ten zwei Jahre abgesagt werden. Die diesjährige Jahreshauptversammlung fasste damit die Jahre 2020, 2021 und 2022 zusammen. Sie begann traditionell mit dem Gedenken an derer, die verstorben sind. Anschließend erläuterte der Kassenwart den Kassen- und Vermögensbericht, in dem die drei Jahre zusammengefasst wurden. Für jedes Jahr wurde ein Einzelbericht erstellt und geprüft. Wie der Kassier Werner Schümann ausführte, weist die Kasse eine stabile finanzielle Lage aus. In den Jahren konnte investiert werden, ohne in einer schwierigen Zeit in eine Schieflage zu geraten. Der kommissarische Vorstand Johannes Datzmann erläuterte das Geschehen der letzten drei Jahre und benannte die wichtigsten Termine in Jahr 2023. Zudem hob er nochmals die Ergänzungsbeschaffung bei der Uniformausstattung, die Anschaffung von Biergarnituren, eines Hochdruckreinigers und die Teilnahme an der Aktion „GRISU hilft“ hervor. Im Bericht des 1. Kommandanten wurde auf die knapp über 50 Einsätze verwiesen, zu denen die Feuerwehr Niederumelsdorf ausgerückt ist. Davon 41 Alarmer zur technischen Hilfeleistung. Im Berichtszeitraum konnten zudem zahlreiche Ausbildungen durchgeführt werden. Umfangreiche Anschaffungen ergänzten die Ausstattung der aktiven Feuerwehr. Johannes Datzmann hob dabei die Wärmebildkamera, das zusätzlich Navi und die Abgasanlage hervor. Sukzessive wurde die Umstellung der Schutzkleidung vorangetrieben. Die Jahreshauptversammlung ging mit zahlreichen Ehrungen und Ernennungen aus den letzten drei Jahren zu Ende. Anerkennenden Applaus gab es für die Anwärter Simon Kelbel, Stefan Huber, Bastian Zausinger und Florian Niesl, die in den aktiven Dienst übernommen wurden. Zum Oberlöschmeister wurde Thomas Huber und Michael Lentner befördert. Oberfeuerwehrmann wurden Thomas Datzmann, Andrea Lentner, Matthias Zieglmayer und Tobias Kelbel. Zum Hauptfeuerwehrmann wurden Thomas Schretzlmeier, Richard Zausinger und Markus Zellner ernannt. Das Schlusswort kam vom 1. Kommandanten: „Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr“.

Außerordentliche Mitgliederversammlung der Krieger und Reservistenkameradschaft

TEXT UND BILD: KARIN EINSLE

Am 13. Januar trifft sich die Krieger und Reservistenkameradschaft Siegenburg zur außerordentlichen Mitgliederversammlung und Neuwahlen beim Schofara um 19:00 Uhr.

Da die neue Vorstandschaft gewählt wird ist ein vollzähliges Erscheinen aller Mitglieder dringend

geboten. Freilich auch gerne Personen die den Verein unterstützen und ihm gerne beitreten wollen!



Abfallentsorgung 2023

PAPIER								
Siegenburg ganzes Marktgebiet, Hofmark, Roßberg, Schönblick								
16.01.	13.02.	13.03.	11.04.	08.05.	05.06.	03.07.	31.07.	28.08.
25.09.	23.10.	20.11.	18.12.					
Aicha, Beckenhof, Egelsee, Gewerbegebiet Egelsee, Grafenmühle, Holzleithen, Kipfelsberg, Langhaid, Morgenrotmühle, Nieder- und Oberumelsdorf, Tollbach, Straßhaus, Walch								
17.01.	14.02.	14.03.	12.04.	09.05.	06.06.	04.07.	01.08.	29.08.
26.09.	24.10.	21.11.	19.12.					
Daßfeld, Staudach								
20.01.	17.02.	17.03.	15.04.	12.05.	10.06.	07.07.	04.08.	01.09.
29.09.	27.10.	24.11.	22.12.					

RESTMÜLL								
Siegenburg ganzes Marktgebiet, Hofmark, Schönblick								
05.01.	19.01.	02.02.	16.02.	02.03.	16.03.	30.03.	14.04.	27.04.
11.05.	25.05.	09.06.	22.06.	06.07.	20.07.	03.08.	18.08.	31.08.
14.09.	28.09.	12.10.	26.10.	09.11.	23.11.	07.12.	21.12.	
Aicha, Beckenhof, Landhaid, Tollbach, Straßhaus								
03.01.	17.01.	31.01.	14.02.	28.02.	14.03.	28.03.	12.04.	25.04.
09.05.	23.05.	06.06.	20.06.	04.07.	18.07.	01.08.	16.08.	29.08.
12.09.	26.09.	10.10.	24.10.	07.11.	21.11.	05.12.	19.12.	
Egelsee, Gewerbegebiet Egelsee, Grafenmühle, Holzleithen, Kipfelsberg, Morgenrotmühle, Nieder- und Oberumelsdorf, Walch								
07.01.	20.01.	03.02.	17.02.	03.03.	17.03.	31.03.	15.04.	28.04.
12.05.	26.05.	10.06.	23.06.	07.07.	21.07.	04.08.	19.08.	01.09.
15.09.	29.09.	13.10.	27.10.	10.11.	24.11.	08.12.	22.12.	
Daßfeld, Staudach, Roßberg								
04.01.	18.01.	01.02.	15.02.	01.03.	15.03.	29.03.	13.04.	26.04.
10.05.	24.05.	07.06.	21.06.	05.07.	19.07.	02.08.	17.08.	30.08.
13.09.	27.09.	11.10.	25.10.	08.11.	22.11.	06.12.	20.12.	

BIOTONNE								
Siegenburg ganzes Marktgeb., Aicha, Beckenhof, Daßfeld, Egelsee, Gewerbegebiet Egelsee, Grafenmühle, Hofmark, Kipfelsberg, Langhaid, Morgenrotmühle, Roßberg, Schönblick, Staudach, Tollbach, Walch								
13.01.	27.01.	10.02.	24.02.	10.03.	24.03.	06.04.	21.04.	06.05.
20.05.	03.06.	16.06.	30.06.	14.07.	28.07.	11.08.	25.08.	08.09.
22.09.	07.10.	20.10.	04.11.	17.11.	01.12.	15.12.	30.12.	
Holzleithen, Nieder- und Oberumelsdorf								
07.01.	20.01.	03.02.	17.02.	03.03.	17.03.	31.03.	15.04.	28.04.
12.05.	26.05.	10.06.	23.06.	07.07.	21.07.	04.08.	19.08.	01.09.
15.09.	29.09.	13.10.	27.10.	10.11.	24.11.	08.12.	22.12.	
Straßhaus								
05.01.	19.01.	02.02.	16.02.	02.03.	16.03.	30.03.	14.04.	27.04.
11.05.	25.05.	09.06.	22.06.	06.07.	20.07.	03.08.	18.08.	31.08.
14.09.	28.09.	12.10.	26.10.	09.11.	23.11.	07.12.	21.12.	

GELBER SACK								
Siegenburg ganzes Marktgebiet, Daßfeld, Grafenmühle, Hofmark, Holzleithen, Nieder- und Oberumelsdorf, Roßberg, Schönblick, Staudach								
17.01.	14.02.	14.03.	12.04.	09.05.	06.06.	04.07.	01.08.	29.08.
26.09.	24.10.	21.11.	19.12.					
Aicha, Beckenhof, Egelsee, Gewerbegebiet Egelsee, Kipfelsberg, Langhaid, Morgenrotmühle, Tollbach, Walch								
20.01.	17.02.	17.03.	15.04.	12.05.	10.06.	07.07.	04.08.	01.09.
29.09.	27.10.	24.11.	22.12.					
Straßhaus								
18.01.	15.02.	15.03.	13.04.	10.05.	07.06.	05.07.	02.08.	30.08.
27.09.	25.10.	22.11.	20.12.					



Termine Januar 2023

Datum	Tag		Uhrzeit	Ort
01. Jan.	Sonntag	Pfarrei	Neujahr	
06. Jan.	Freitag	Siegonia	Inthrobball Prinzengarde	19:00 Uhr Einl. Wittmannsaal
		Pfarrei	Dreikönigstag	
		FFW Tollbach	Christbaumversteigerung	19:00 Uhr Landendinger Wirt
07. Jan.	Samstag	Siegonia	Inthrobball Prinzengarde	19:00 Uhr Einl. Wittmannsaal
		Loibl Wirt	Weißwurstessen	09:00 Uhr Loibl Wirt
08. Jan.	Sonntag	FW Aicha	Christbaumversteigerung	
09. Jan.	Montag	PC-Grimm	PC Sprechstunde	15:00 UHR VHS-Studio 1
13. Jan.	Freitag	Krieger- u. Reservisteng.	JHV + Neuwahlen	19:00 Uhr Schofara
		Kolpingjugend	KoJuBar	19:00 Uhr Kolpingheim
		Schmidmayer	Starkbierprobe	18:30 Uhr Bräustüberl
14. Jan.	Samstag	Siegonia	Eröffnungsb. Kinder u. Jugendg.	18:00 Uhr Einl. Wittmannsaal
		FFW NU	Feuerwehrball	19:00 Uhr Schretzlmeier-W.
15. Jan.	Sonntag	FFW	JHV	15:00 Uhr Feuerwehrhaus
17. Jan.	Dienstag	KDFB	Winterwanderung	17:30 Uhr Pfarrhaus
20. Jan.	Freitag	KLJB NU	JHV	19:00 Uhr Schretzlmeier-W.
		Goassmasssoccer	JHV	18:00 Uhr Bräustüberl
21. Jan.	Samstag	Siegonia	Seniorennachmittag	13:45 Uhr Wittmannsaal
		KDFB	Kaffeekränz der Landfrauen	14:00 Uhr Loibl-Wirt
22. Jan.	Sonntag	Pfarrei	Sebastizettl	
25. Jan.	Mittwoch	Kolpingsfamilie	Stammtisch	20:00 Uhr Kolpingheim
26. Jan.	Donnerstag	DLRG	JHV	
28. Jan.	Samstag	Siegonia	Gardetreffen Kinder- und Jugendgarde	Wittmannsaal
29. Jan.	Sonntag	Siegonia	Gardetreffen Prinzengarde	Wittmannsaal
30. Jan.	Montag	Pfarrei	Ewige Anbetung	
31. Jan.	Dienstag	Pfarrei	Lichtmess	



